Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

DNK-Erklärung 2023

PSD Bank Hannover eG

Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	PSD Bank Hannover eG Nachhaltigkeitsbeauftragte Maria Vogel Tannenbergallee 6 30163 Hannover Deutschland 0511 9665-386 maria.vogel@psd-hannover.de

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst:	GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle

Leistungsindikatoren (5-7)

8. Anreizsysteme

Leistungsindikatoren (8)

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Leistungsindikatoren (9)

10. Innovations- und Produktmanagement

Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement

Leistungsindikatoren (11-12)

13. Klimarelevante Emissionen

Leistungsindikatoren (13)

Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung

Leistungsindikatoren (14-16)

17. Menschenrechte

Leistungsindikatoren (17)

18. Gemeinwesen

Leistungsindikatoren (18)

19. Politische Einflussnahme

Leistungsindikatoren (19)

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Leistungsindikatoren (20)

ANHANG

Stand: 2023, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Als genossenschaftlich orientierte Bank stellt die PSD Bank Hannover eG nicht die Gewinnmaximierung, sondern die partnerschaftliche Beratung und Betreuung ihrer Mitglieder und Kunden in den Mittelpunkt. Mit einer Bilanzsumme von rund 1,284 Milliarden Euro und einer engagierten Gemeinschaft von mehr als 45.000 privaten Kundinnen und Kunden - sowie genossenschaftlichen Mitglieder - spielt die PSD Bank eine bedeutende Rolle als Finanzdienstleister in der Region. Die 85 Mitarbeitenden fokussieren sich auf die Vertriebsschwerpunkte:

- Baufinanzierung
- Kredite
- Vorsorge
- Versicherungen
- Geldanlage

Als beratende Direktbank bieten wir unsere Produkte und Dienstleistungen flexibel online, telefonisch und per Videoberatung an. Zusätzlich stehen am Hauptsitz in Hannover sowie in unseren Beratungsbüros in Bückeburg, Gifhorn und Hildesheim spezialisierte Vorsorgespezialisten und Modernisierungsberater für eine persönliche und kompetente Beratung bereit. Im Einklang mit den genossenschaftlichen Prinzipien legen wir besonderen Wert auf Partnerschaft, Leistung und Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern, Kunden und der Region. Dieser ganzheitliche Ansatz zur nachhaltigen Unternehmensführung spiegelt sich in diesem Nachhaltigkeitsbericht wider und unterstreicht unser Engagement für eine zukunftsfähige und verantwortungsbewusste Finanzwirtschaft.

Ergänzende Anmerkungen:

Die wichtigsten Fakten zur Nachhaltigkeit in der PSD Bank Hannover eG

Die PSD Bank hat im Jahr 2023 bereits eine Vielzahl konkreter Maßnahmen zur Verringerung von Emissionen umgesetzt:

1. Förderung mobiler Arbeit durch technische Ausstattung der Mitarbeitenden, was Fahrtwege reduziert
2. Verstärkter Einsatz von Web-Telefonkonferenzen zur Minimierung von Dienstreisen
3. Angebot einer MobilCard/Deutschland-Ticket im Firmenabo für alle Mitarbeitenden zur kostenlosen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
4. Einführung eines JobRad-Programms als umweltfreundliche Mobilitätsoption
5. Umstellung des Fuhrparks auf hybride, E-Fahrzeuge oder sauberste Diesel-Modelle
6. Priorisierung der Bahn bei unvermeidbaren Dienstreisen
7. Energieeffiziente Sanierungen und Umbauten der Zentrale zur Reduktion des Wärme-, CO2- und Stromverbrauchs
8. Zentralisierung von Produktionsabteilungen an einem Standort zur Optimierung von Ressourcen
9. Gezielte Prozessanpassungen und Mitarbeiterschulungen zur Reduzierung des Papierverbrauchs

Die PSD Bank ist sich bewusst, dass mit ihrem Engagement im Ressourcenmanagement auch Risiken verbunden sind. Zu den identifizierten Hauptrisiken zählen:

- Abhängigkeiten von Verbund, Genossenschaftsunternehmen und regionalen Strukturen
- Langfristige Auswirkungen von Ressourceninvestments
- Herausforderungen in der Kommunikation und Information aufgrund der Komplexität und Vielfalt des Themas
- Notwendigkeit eines sorgfältigen Erwartungsmanagements gegenüber Stakeholdern
- Potenzielle Imageschäden bei Nichterreichung gesetzter Ziele oder unzureichender Umsetzung von Maßnahmen

Um diese Risiken proaktiv zu managen, werden sie kontinuierlich durch die verantwortlichen Fachbereiche und den Lenkungskreis überwacht und bewertet. Dies ermöglicht es der Bank, frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren und ihre Strategien entsprechend anzupassen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die PSD Bank Hannover eG versteht Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil ihrer genossenschaftlichen Identität und integriert diese in ihre strategische Ausrichtung. Wir sind eine regionale Genossenschaftsbank und sehen es als unsere Aufgabe, den Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft aktiv mitzugestalten und positive Impulse für die lokale Gemeinschaft sowie die Umwelt zu setzen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf vier zentralen Säulen:

1. **Verantwortungsbewusstes Bankwesen mit kontinuierlicher Verbesserung**
   Wir verpflichten uns, Nachhaltigkeit in sämtliche Geschäftsprozesse zu integrieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dies umfasst die Förderung nachhaltiger Finanzprodukte, die Berücksichtigung von Umweltauswirkungen bei Investitionsentscheidungen sowie die Steigerung der Energieeffizienz und den Einsatz innovativer Technologien.
2. **Regionales Engagement**
   Als fest in der Region verankerte Bank unterstützen wir lokale Gemeinschaften und Projekte aktiv. Dazu zählen die Förderung regionaler Wirtschaftsstrukturen, die Unterstützung lokaler Nachhaltigkeitsinitiativen und die Teilnahme an regionalen Programmen zur nachhaltigen Entwicklung.
3. **Förderung des sozialen Zusammenhalts**

Wir engagieren uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in der Region. Dies beinhaltet die Unterstützung von Bildungsprogrammen, die Förderung finanzieller Inklusion und die aktive Beteiligung an gemeinnützigen Aktivitäten zur Maximierung des sozialen und regionalen Nutzens.

4. **Transparenz und Dialog**
   Offenheit in der Kommunikation mit den zentralen Stakeholdern ist uns wichtig. Wir berichten regelmäßig über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und nehmen aktiv an öffentlichen Diskussionen zum Thema Nachhaltigkeit teil.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie versteht sich als dynamischer Entwicklungsprozess, der die Geschäftsstrategie ergänzt und präzisiert. Sie zeigt auf, wie Nachhaltigkeit in das Arbeitsumfeld der PSD Bank Hannover transformiert werden kann, welche Ziele gesetzt werden können und wie wir diese durch gezielte Maßnahmen umsetzen wollen. Dabei orientieren wir uns an internationalen Rahmenwerken, wie den UN-Nachhaltigkeitszielen, Sustainable Development Goals (SDGs) und dem Pariser Klimaabkommen und haben als Schwerpunkt sechs strategische Nachhaltigkeitsziele definiert, die in unserer Geschäfts- und Risikostrategie mit Verweis auf die Nachhaltigkeitsstrategie verankert sind. Zur effektiven Umsetzung unserer Strategie haben wir ein Projektteam für Sustainable Finance gegründet, regelmäßige Vorstandsrunden etabliert und planen die Schaffung einer qualifizierten Stelle für Nachhaltigkeitsthemen. Bis dahin bedienen wir uns in der Strategie und Implementierung regionaler externer Beratung. Wir arbeiten mit regionalen und bundesweiten Organisationen zusammen und nutzen verschiedene Instrumente zur Messung und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsleistung, wie das Nachhaltigkeitscockpit* des Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR). Damit wollen wir uns als verantwortungsvoller Finanzpartner positionieren, der aktiv zur nachhaltigen Entwicklung der Region beiträgt.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die PSD Bank Hannover verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in ihr Geschäftsmodell und ihre Aktivitäten. Als moderne Direktbank mit regionaler Verwurzelung seit 1872 bieten wir unseren Kunden sowohl digitale Services, als auch persönliche Beratung vor Ort, telefonisch oder per Videokonferenz. Bei der bankinternen Analyse der Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsaspekten für unser Geschäft haben wir sowohl Chancen als auch Risiken identifiziert.

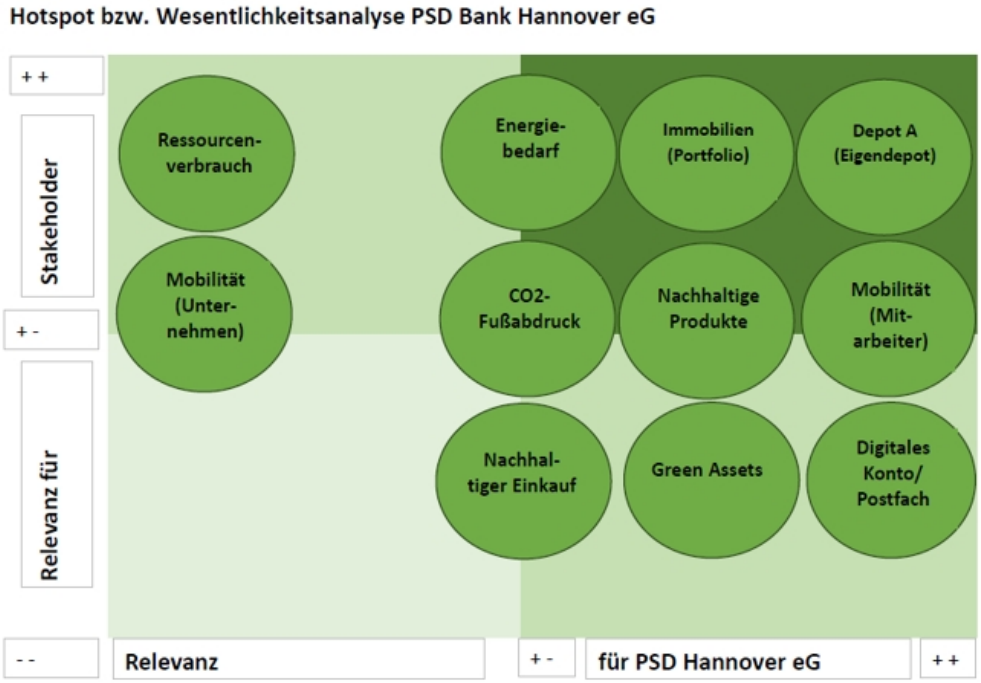
Chancen:

- Aktive Gestaltung der Zukunft der Bank durch Nachhaltigkeit
- Höhere Relevanz im Markt und somit steigende Kundenbedarfe für nachhaltige Produkte
- Stärkung der Glaubwürdigkeit durch ehrlichen Dialog mit Stakeholdern
- Gewinnung der Mitarbeitenden als Multiplikatoren für Nachhaltigkeit in der Region

Risiken:

- Unklare regulatorische Vorgaben
- Abhängigkeiten von Partnern und Stakeholdern
- Komplexität des Themas, die die Kommunikation erschwert

Wir haben die wesentlichen Tätigkeitsfelder Finanzierung, Anlagegeschäft und Kundenberatung in verschiedenen Workshops mit den Vorständen und Führungskräften identifiziert und deren Wechselwirkungen mit Nachhaltigkeitsaspekten analysiert. Im Kreditgeschäft sehen wir Chancen durch die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Finanzierungen, während im Anlagegeschäft neue Möglichkeiten durch nachhaltige Anlageprodukte entstehen. Zudem zielt unsere Beratungsphilosophie auf langfristige, ganzheitliche Kundenbeziehungen ab, was dem Grundgedanken der Nachhaltigkeit entspricht. Um Chancen zu nutzen und Risiken zu managen, verfolgen wir einen schrittweisen Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit, der auf regionaler Kundenbindung, schneller Entscheidungsfindung und passgenauen Finanzierungsmodellen basieren soll. Für 2025 planen wir einen erweiterten Stakeholder-Dialog, um unsere Wesentlichkeitsanalyse weiter zu verfeinern und die Priorisierung unserer nächsten Umsetzungsschritte zu unterstützen. Insgesamt nimmt die PSD Bank Hannover Nachhaltigkeit als strategisches Thema ernst und integriert es systematisch in ihr Geschäftsmodell, um langfristig erfolgreich zu bleiben und einen positiven Beitrag in unserer Region zu leisten.
In den nächsten Jahren sollen die Hotspots der Geschäftstätigkeit der Bank in der doppelten Wesentlichkeit abgebildet werden. Nach dem Inside-Out-Prinzip sollen die Auswirkungen der Bank auf die Umwelt und nach der Outside-In-Perspektive die Folgen der Umwelt auf die Bank dargestellt werden. Diese können aufgrund der fehlenden Daten noch nicht dargestellt werden.



Inhaltliche Ergänzungen

Weiterführende Ergänzungen (Überschrift)

In diesem Feld haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Informationen einzugeben, die für die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) relevant sind. Diese Lösung ist als Übergangslösung gedacht, bis Ihnen unsere neuen, umfassenden Unterstützungsangebote für eine vollständig CSRD-konforme Berichterstattung zur Verfügung stehen. Mehr Informationen zu unseren Freitextfeldern finden Sie hier.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die PSD Bank Hannover eG verfolgt eine langfristig ausgerichtete, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik mit dem Ziel, die positive Entwicklung der Wirtschaftsregion Hannover, Celle, Soltau, Hildesheim, Nienburg und Wolfsburg zu fördern. Unser Nachhaltigkeitsmanagement orientiert sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Im NachhaltigkeitsCockpit spiegelt sich unsere Positionierung in allen relevanten Handlungsfeldern wider. Diese beinhaltet aktuell eher qualitative Ziele. Das

NachhaltigkeitsCockpit und die Nachhaltigkeitsstrategie werden regelmäßig geprüft und angepasst. Für die kommenden zwei bis drei Jahre streben wir die Zielstufe 3 "Positionieren" an, bei der Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unserer Strategie wird und aktiv im Kerngeschäft verankert ist.

Abbildung 14: ReifegradFächer

Quelle: BVR

Unsere Strategie basiert auf genossenschaftlichen Werten wie Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft, Regionalität und Bodenständigkeit. Diese Werte wollen wir mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und orientieren uns an anerkannten Rahmenwerken wie den UN SDGs und dem Pariser Klimaabkommen verbinden. Im Bereich Risikomanagement und Steuerung werden wir unsere Prozesse kontinuierlich ausbauen, um Nachhaltigkeitsaspekte systematisch zu integrieren.

Im Personalbereich fördern wir betriebliches Gesundheitsmanagement und legen Wert auf ein achtsames Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingeht. Im Geschäftsbetrieb streben wir eine Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks an, indem wir beispielsweise auf Ökostrom umstellen und nachhaltige Mobilitätsangebote fördern. In der internen und externen Kommunikation berichten wir aktiv über unsere nachhaltige Entwicklung und binden unsere Mitarbeitenden dabei ein. Im Bereich Ethik und Kultur setzen wir hohe Standards an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur, die regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt wird.

Zur Erreichung der Zielstufe 3 muss in den Bereichen Strategie, Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und Gesellschaft sowie Ethik und Kultur nachgesteuert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die regelmäßige Kontrolle der zuvor genannten Handlungsfelder ab 2025 erfolgen. Dies wird durch regelmäßige Berichterstattung und Überprüfung im Rahmen unseres Strategie- und Planungsprozesses umgesetzt. Hierzu wollen wir konkrete Maßnahmen formulieren, um von der aktuellen Zielstufe 2 in den kommenden zwei bis drei Jahren auf Zielstufe 3 zu kommen. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie möchte sich die PSD Bank Hannover als verantwortungsvoller Finanzpartner positionieren, der aktiv zur nachhaltigen Entwicklung der Region beiträgt und die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt. Aktuell befindet sich die Bank in der ersten Phase ihrer Nachhaltigkeitsentwicklung. Daher werden

die qualitativen Ziele des NachhaltigkeitsCockpits auf Zielstufe 3 „Positionieren" entwickelt und die quantitativen Ziele erst in den kommenden zwei bis drei Jahren weiterentwickelt. Erst jetzt wird in allen Bereichen der Bank nachgesteuert, u.a. mit kontinuierlichen Verbesserungsprozessen (KPIs), damit die Bank quantitative Ziele definieren und umsetzen kann. Ein Grund hierfür sind fehlende Daten zu einzelnen Prozessen, die zunächst noch gesammelt und dann analysiert werden müssen. Diese Möglichkeiten bestehen auch durch die neue Nachhaltigkeitsbeauftragte, die im Vorstandsstab seit Mai 2024 angesiedelt ist. Die Erreichung der Ziele wird an unterschiedlichen Stellen in der PSD Bank kontrolliert. Zum einen werden Informationen und die aktuellen Themen in der zentralen Stelle im Vorstandsstab bei der Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem Lenkungskreis Sustainable Finance gebündelt und koordiniert. Die konkrete Umsetzungsverantwortung obliegt jeweils den Fachbereichen im Rahmen ihrer Geschäfts- und Funktionsstrategien. Die jährliche Überprüfung der strategischen Ziele und Vorhaben erfolgt im Rahmen des Strategie- und Planungsprozesses. Eine regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand und eine breite interne und externe Kommunikation sollen zugleich die Fortschritte bei der Zielerreichung verdeutlichen und weiter alle internen und externen Stakeholder motivieren.

Inhaltliche Ergänzungen

Weiterführende Ergänzungen (Überschrift)

In diesem Feld haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Informationen einzugeben, die für die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) relevant sind. Diese Lösung ist als Übergangslösung gedacht, bis Ihnen unsere neuen, umfassenden Unterstützungsangebote für eine vollständig CSRD-konforme Berichterstattung zur Verfügung stehen. Mehr Informationen zu unseren Freitextfeldern finden Sie hier.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die PSD Bank Hannover eG versucht Nachhaltigkeitsaspekte konsequent in ihre gesamte Wertschöpfungskette zu integrieren, von der Annahme von Geldeinlagen bis zur Kreditvergabe. Bei der Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und Angebote durchläuft die Bank einen internen Prüfungsprozess, der gesellschaftliche, ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt. Dies gewährleistet, dass Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen möglichst verankert ist. Im Kreditgeschäft, das einen Großteil der Bilanzsumme ausmacht, legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit in der Immobilienfinanzierung. Wir unterstützen Kunden bei der Realisierung energieeffizienter Bauprojekte und nachhaltiger

Wohnvorhaben. Die Vermittlung von Fördermitteln, insbesondere der KfW-Bank, spielt hierbei eine zentrale Rolle in den Finanzierungsstrukturen unserer Kunden. Im Anlagegeschäft haben wir unser Angebot an nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten erweitert. Kunden werden ermutigt, regelmäßig zu sparen und ihr Vermögen in nachhaltige Anlagealternativen zu investieren. Die Produktpalette der Vermögensverwaltung wurde um nachhaltige Optionen ergänzt, um den wachsenden Bedürfnissen umweltbewusster Anleger gerecht zu werden. Unsere Beratungsphilosophie folgt einem ganzheitlichen Ansatz, der alle Kundengruppen einschließt. Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe integrieren wir Produkte und Leistungen unserer Verbundpartner in unsere Beratung. Diese werden den Kunden im Rahmen umfassender Finanzkonzepte oder als Einzelprodukte angeboten. Die Zusammenarbeit mit der DZ BANK Gruppe, die sich den Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet hat, ermöglicht es der PSD Bank, von den Nachhaltigkeitsinitiativen innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zu profitieren. Als Finanzdienstleister ist unsere wesentliche Wertschöpfungskette die Annahme von Geldeinlagen und Weitergabe in Form von Krediten. Kreditgeschäft: Gut 73 Prozent unserer Bilanzsumme werden in Form von Krediten an unsere Kundinnen und Kunden weitergegeben. Dabei wird ein maßgeblicher Teil der Kredite für den Immobilienbau oder den -Erwerb sowie energieeffizienten Immobilien bereitgestellt. Als einen wesentlichen Einfluss auf das nachhaltige Verhalten in der Region wird das Baufinanzierungsgeschäft angesehen. Die PSD Bank hat nahezu ein reines Privatkundengeschäft.

Anlagegeschäft: Das Anlageuniversum für die Kundeninnen und Kunden beinhaltet Angebote die Kundenbedürfnisse zu befriedigen. Möglich sind auch nachhaltig klassifizierte Anlageprodukte als ein Bestandteil unserer Produktpalette. Da die Bank aktuell keinen originären Zahlungsverkehr und kein originäres Wertpapiergeschäft anbietet, ist das Produktangebot beschränkt. Aufgrund der fehlenden eigenen Finanzprodukte, kann die Bank lediglich Produkte ihrer Vertriebspartner und aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe (GFB) vermitteln. Daher ist die Gestaltung bei nachhaltigen Finanzprodukten begrenzt. Aus Gründen der Verhältnismäßigkeit wurde auf ökologische Zertifizierungen, wie z.B. Gebäudestandards, verzichtet, da sie die Ökobilanz des vollsanierten Hauptsitzes nicht verbessern würde, die Kosten dafür aber recht hoch wären. Daher reduzieren sich die Risiken auf das Privatkundengeschäft und klammern aufwendige Analysen im Firmenkundengeschäft auch im Sinne der Nachhaltigkeit aus.

Bei der Beschaffung von Waren und externen Dienstleistungen streben wir faire und partnerschaftliche Beziehungen an. Wir nutzen vorwiegend Dienstleister der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, wie die DG Nexolution für Büromaterial oder Atruvia für IT-Dienste, sowie regionale Anbieter. Für 2024 planen wir den Umstieg auf nachhaltige (Bio und/oder Fairtrade) Verbrauchsartikel und Lebensmittel, um unser Engagement für Nachhaltigkeit weiter zu unterstreichen. Als genossenschaftliches Institut ist das Prinzip der Mitgliedschaft fest in unserer Geschäftsstrategie verankert. Die Mitgliedschaft symbolisiert nicht nur eine besondere Form der Unternehmensbeteiligung, sondern steht auch für das Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit. Mitglieder profitieren von vielfältigen Vorteilen, auch bei den Verbundpartnern der Bank innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Diese Verpflichtung gegenüber den Mitgliedern unterstreicht die Besonderheit der genossenschaftlichen Idee: lokal verankert, überregional vernetzt, den Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert.

Der technologische Wandel und die fortschreitende Digitalisierung beeinflussen unser Geschäftsmodell nachhaltig. Wir nutzen diese Entwicklungen als Chance, unsere digitalen Kanäle auszubauen, beispielsweise durch die Förderung papierloser Kommunikation über elektronische Postfächer. Die COVID-19-Pandemie hat die Notwendigkeit der Digitalisierung weiter verdeutlicht. Wir haben schnell reagiert und mobiles Arbeiten für unsere Mitarbeitenden ermöglicht, was nicht nur zur Eindämmung des Infektionsgeschehens beitrug, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zur regionalen Entwicklung leistet.

Wir legen Wert auf dezentrale Beschaffung von Instandhaltungs- und Wartungsdienstleistungen in unserem Geschäftsgebiet, um Wege zu minimieren und Ressourcen zu schonen. Wir unterhalten keine direkten Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten außerhalb der OECD und verpflichten alle Lieferanten zur Einhaltung deutscher und europäischer Gesetze. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) haben wir im Blick und werden es zu gegebener Zeit im Bereich der IT und ihren Dienstleistern pflichtgemäß anwenden. Die Umstellung auf digitale Kanäle wirkt sich stark auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung aus. Zahlreiche Veranstaltungen, Kommunikationsformate und Austauschrunden wurden digitalisiert. Wir arbeiten daran, die gewonnenen Erfahrungen und Fähigkeiten weiter zu systematisieren und gezielt einzusetzen.

Durch die vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) verabschiedete Nachhaltigkeitsleitlinie für den Genossenschaftlichen Finanzverbund erwarten wir weitere Aktivitäten und Initiativen unserer Verbundpartner, von denen wir in Zukunft profitieren werden. Dies unterstreicht unser kontinuierliches Bestreben, unsere Nachhaltigkeitsleistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern und unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung stetig zu erweitern. Daraus entstand eine Priorisierung der SDG für die Genossenschaftsbanken, die die PSD Bank Hannover übernommen hat. Daraus lässt sich auch die doppelte Wesentlichkeit der Bank ableiten. Das Depot A der Bank, also die Transformation der Eigenanlagen hin zu nachhaltigeren Anlageformen, sind ein mittelfrister Prozess. Dieser wird nun kontinuierlich im Sinne der Nachhaltigkeit und nach den Nachhaltigkeitsbewertungen der DZ-Bank umstrukturiert. Genaue Zahlen werden zukünftig dargestellt werden können.

Abbildung 12: Verknüpfung priorisierter SDGs mit Werten der genossenschaftlichen FinanzGruppe

Quelle: BVR

Inhaltliche Ergänzungen

Weiterführende Ergänzungen (Überschrift)

In diesem Feld haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Informationen einzugeben, die für die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) relevant sind. Diese Lösung ist als Übergangslösung gedacht, bis Ihnen unsere neuen, umfassenden Unterstützungsangebote für eine vollständig CSRD-konforme Berichterstattung zur Verfügung stehen. Mehr Informationen zu unseren Freitextfeldern finden Sie hier.

Branchenspezifische Ergänzungen

Branchenspezifische Ergänzungen Überschrift 1

Branchenspezifische Ergänzungen Inhalt 1

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die PSD Bank Hannover hat die Verantwortung für Nachhaltigkeit fest in ihrer Unternehmensstruktur verankert und setzt dabei auf einen phasenweisen Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagements. Dieser Prozess begann 2021 mit einer Analyse- und Vorbereitungsphase, gefolgt von einer strategischen Ausrichtung mit konkreten Quick-Wins im Jahr 2022. Seit 2023 befindet sich die Bank in der dritten Phase, die sich auf die umfassende Integration von Nachhaltigkeit in alle Unternehmensbereiche konzentriert. Sie mündet in diesem DNK-Bericht für das Berichtsjahr 2023.

Um die langfristige und zielorientierte Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen zu gewährleisten, haben wir Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe definiert, die alle Ebenen und Bereiche des Unternehmens einbezieht. Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt beim Vorstand der PSD Bank Hannover. Er hat Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil in die strategische Ausrichtung der Bank aufgenommen und fungiert als oberste Instanz für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Zudem agiert der Vorstand als Impulsgeber, Vernetzer und aktiver Förderer nachhaltiger Initiativen innerhalb der Bank. Die operative Koordination des Nachhaltigkeitsmanagements ist im Bereich Vorstandsstab angesiedelt, der direkt an den Vorstand berichtet. Diese Struktur gewährleistet einen direkten Informationsfluss zwischen der operativen Ebene und der Unternehmensführung. Eine besondere Entwicklung im Jahr 2023 war die Einbindung eines externen Beraters, der die Koordination, Strategieentwicklung und Implementierung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und einem speziell eingerichteten Lenkungskreis Sustainable Finance begleitet. Diese Entscheidung folgte auf die vorherige Struktur, bei der bis 2022 ein interner Nachhaltigkeitsverantwortlicher diese Aufgaben wahrnahm. Im Jahr 2024 wird wieder mit einem internen Nachhaltigkeitsmitarbeiter für die Hauptkoordination geplant.

Der Lenkungskreis spielt eine zentrale Rolle in unserer Nachhaltigkeitsstruktur. Er setzt sich aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen sowie externer Berater zusammen. Diese Zusammensetzung ermöglicht einen ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeitsthemen und fördert die Vernetzung relevanter Bereiche. Der Lenkungskreis fungiert als Ideenschmiede und Initiator für Umsetzungsmaßnahmen, stellt den Informationsfluss sicher und überwacht die Fortschritte in den definierten Handlungsfeldern.

Eine weitere wichtige Funktion des Lenkungskreises und des Vorstands ist die Beobachtung und Verarbeitung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Sie stellen sicher, dass relevante Informationen an die entsprechenden Abteilungen weitergeleitet oder aus den Fachbereichen zentral gebündelt und verarbeitet

werden.

Unsere Fachbereiche tragen die operative Verantwortung für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen. Sie stellen nicht nur die notwendigen Ressourcen und Informationen bereit, sondern sind auch für die kontinuierliche Weiterentwicklung und zukunftsorientierte Ausrichtung ihrer Bereiche verantwortlich. Als Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten sind sie am besten positioniert, um Nachhaltigkeitsaspekte effektiv und ressourcenschonend in bestehende Prozesse zu integrieren.

Die Mitglieder des Lenkungskreises fungieren als wichtige Schnittstelle zwischen ihren Abteilungen, den Führungskräften und dem übergeordneten Nachhaltigkeitsmanagement. Diese Struktur soll den Beteiligungsgrad bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsinitiativen innerhalb der gesamten Bank erhöhen. Die Mitglieder des Lenkungskreises bringen sich aufgaben- und funktionsübergreifend in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ein. Sie tragen aktiv zur Vernetzung von Informationen bei und sollen so einen ganzheitlichen Ansatz in unserer Nachhaltigkeitsarbeit fördern.

Durch diese Herangehensweise wollen wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt, sondern in allen Bereichen des Unternehmens umgesetzt wird. Die klare Zuweisung von Verantwortlichkeiten, kombiniert mit der Einbindung externer Expertise und der aktiven Beteiligung von Mitarbeitenden aus allen Unternehmensbereichen, soll eine solide Grundlage für die erfolgreiche Integration von Nachhaltigkeit in unserer Gesamtstrategie und das tägliche Geschäft der Bank schaffen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Durch die zunehmenden Anforderungen des Risikomanagements und der Regulatorik hat die PSD Bank Hannover eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, die sich im System von Regeln und Prozessen des operativen Geschäfts wiederfinden soll. Diese Integration beginnt bereits mit dem genossenschaftlichen Förderauftrag der Bank, der wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit als Grundprinzip enthält. Das Konzept der “Hilfe zur Selbsthilfe” steht dabei im Mittelpunkt und manifestiert sich in konkreten Geschäftspraktiken wie der regionalen Einlagensammlung und Kreditvergabe sowie dem Engagement für lokale soziale, kulturelle und sportliche Initiativen.

In unserer Geschäftsstrategie nimmt Nachhaltigkeit eine wichtige Position ein. Sie wurde nicht nur als eines der langfristigen strategischen Ziele definiert, sondern auch vollständig in die jährlich aktualisierte Geschäftsstrategie integriert. Die Nachhaltigkeitsstrategie bietet einen Überblick über die Positionierung der PSD Bank Hannover in allen relevanten Nachhaltigkeitsbereichen.

Die Umsetzung und Koordination der Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgt auf höchster Ebene. Der Vorstand und ein speziell eingerichteter Lenkungskreis, unterstützt durch externe Beratung, übernehmen die zentrale Steuerung. In diesem Gremium werden Informationen gebündelt, Aktivitäten geplant und überwacht sowie die Kommunikation initiiert. Der Lenkungskreis trägt die Verantwortung für die kontinuierliche Implementierung und Weiterentwicklung aller nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte. Regelmäßige und themenbezogene Treffen sollen einen stetigen Austausch und eine dynamische Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie gewährleisten.

Die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einem kollaborativen Ansatz. Unter Berücksichtigung der BVR-Leitlinie und mit aktiver Beteiligung des Lenkungskreises haben wir eine Strategie erarbeitet, die als Fundament für unser nachhaltiges Handeln und das grundlegende Verständnis von Nachhaltigkeit in der Bank dienen soll. Dieser partizipative Ansatz stellt sicher, dass die Strategie die Werte und Ziele der gesamten Organisation widerspiegelt.

Um eine kontinuierliche Sensibilisierung und Einbindung aller Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen zu gewährleisten, nutzen wir moderne Kommunikationskanäle, über die regelmäßig aktuelle Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen geteilt werden. Dies dient nicht nur der Information, sondern fördert auch den aktiven Austausch zwischen den Mitarbeitenden.

So soll es zukünftig die Möglichkeit geben, neue Ideen und Vorschläge im Bereich Nachhaltigkeit einzubringen, was die Innovationskraft und das Engagement der Belegschaft für nachhaltige Praktiken stärken würde. Durch diese genannten Maßnahmen und Strukturen wollen wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein abstraktes Konzept bleibt, sondern in allen Bereichen des operativen Geschäfts gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die PSD Bank Hannover setzt bei der Steuerung und Kontrolle ihrer Nachhaltigkeitsziele auf ein System von ersten Leistungsindikatoren. Diese Indikatoren bilden einen ersten Hebel für die effektive Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements.

Im Zentrum steht das NachhaltigkeitsCockpit, das Ziele für alle relevanten Handlungsfelder definiert. Obwohl diese Ziele in der aktuellen Umsetzungsphase überwiegend qualitativer Natur sind, wurde das System kürzlich um erste quantitative Elemente erweitert. Dazu gehören insbesondere die Erfassung von Verbrauchsdaten und die damit verbundene

Berechnung des CO2-Ausstoßes. Diese Erweiterung ermöglicht eine präzisere Messung und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Das NachhaltigkeitsCockpit wird jährlich aktualisiert und dient als zentrales Instrument für Controlling und Reporting. In diesem Prozess wird der Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsaktivitäten systematisch überprüft und die nächsten Schritte werden geplant. Die Einbindung der Unternehmensleitung und der Führungskräfte in diesen Prozess gewährleistet, dass Nachhaltigkeit auf den Ebenen der Organisation gelebt wird.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Erhebung nachhaltigkeitsrelevanter Kennzahlen für unseren Gebäudebestand. Die Energieverbräuche der Hauptstellen, die als Hauptverbraucher identifiziert wurden, werden regelmäßig gemessen und analysiert. Diese Daten sollen im nächsten Schritt in die CO2-Bilanz des Geschäftsbetriebs einfließen und sollen somit eine solide Grundlage für die Entwicklung von Reduktionsstrategien bilden.

Diese kontinuierliche Datenerhebung und -fortschreibung ermöglicht es uns, in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe eine verlässliche und aussagekräftige Datenreihe aufzubauen. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsleistung zunehmend messbar und vergleichbar zu machen.

Wir planen, die Datenlage in Zukunft weiter zu verfeinern. So sollen beispielsweise genauere Messungen des Pendlerverkehrs durch Mitarbeitendenumfragen erfolgen. Diese Verfeinerung ist insbesondere im Hinblick auf die zukünftig bevorstehende Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) von Bedeutung.

Neben den spezifischen Nachhaltigkeitsindikatoren berücksichtigen wir auch eine Reihe nicht-monetärer Leistungsindikatoren in unserer Steuerung. Diese umfassen die Bereiche Mitarbeitende, Umwelt sowie Kundinnen und Kunden. Im Personalbereich erfassen wir beispielsweise Indikatoren zum Fortbildungsstand, zum Gesundheitszustand, zu Arbeitsunfällen und zur Altersstruktur. Diese ganzheitliche Betrachtung ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf alle relevanten Stakeholder zu berücksichtigen.

Im Kundengeschäft erheben wir Indikatoren, wie das vermittelte Förderkreditvolumen, die Kundenzufriedenheit sowie die Dauer und Intensität der Kundenbeziehungen. Die Kundenzufriedenheit wird dabei durch externe Umfragen regelmäßig gemessen und ausgewertet. Der Bereich Vertriebsmanagement überwacht die Analyse der Daten und die Identifikation von Verbesserungspotenzialen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Nachhaltigkeitsmanagements ist die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Grundsätze zum Kreditgeschäft. Diese Grundsätze dienen als Rahmen für die Kreditvergabe und berücksichtigen insbesondere unsere regionale Ausrichtung. So beschränken wir uns bei der Kreditvergabe grundsätzlich auf Kreditnehmer und/oder Beleihungsobjekte innerhalb unseres definierten Geschäftsgebiets, das die Region Hannover, Celle, Nienburg, Hildesheim und Wolfsburg umfasst.

Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der erhobenen Daten zu

gewährleisten, setzen wir auf ein gleichbleibendes Schema und eine sorgfältige Dokumentationshistorie in der Immobilienfinanzierung. Die regelmäßige Berichterstattung und Kommunikation zu ermöglichen es, etwaige Inkonsistenzen frühzeitig zu erkennen und die Datenlage kontinuierlich zu verbessern.

Ein besonderer Vorteil ergibt sich aus der Einbindung in die genossenschaftliche FinanzGruppe: Durch die gruppenweite Anwendung des NachhaltigkeitsCockpits können erste Benchmarkingvergleiche vorgenommen werden. Dies ermöglicht uns, unsere Leistung im Bereich Nachhaltigkeit nicht nur intern zu bewerten, sondern auch im Vergleich zu anderen Instituten der Gruppe einzuordnen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die PSD Bank Hannover ein erstes einfaches System von Leistungsindikatoren zur Steuerung und Kontrolle ihrer Nachhaltigkeitsziele implementiert hat. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt und verfeinert, um den steigenden Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gerecht zu werden und die Bank auf dem Weg zu einer nachhaltigen Unternehmensführung zu unterstützen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen basieren auf genossenschaftlichen Werten wie Solidarität, Subsidiarität, Offenheit, Mitbestimmung, Kooperation, Partnerschaft, Regionalität und Bodenständigkeit. Diese Werte wollen wir mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und orientieren uns an anerkannten Rahmenwerken wie den UN SDGs und dem Pariser Klimaabkommen verbinden. Im Personalbereich fördern wir betriebliches Gesundheitsmanagement und legen Wert auf ein achtsames Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingeht. In der internen und externen Kommunikation berichten wir aktiv über unsere nachhaltige Entwicklung und binden unsere Mitarbeitenden dabei ein. Im Bereich Ethik und Kultur setzen wir hohe Standards an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur, die regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt wird.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die PSD Bank verfolgt eine Vergütungspolitik, die auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen festen und variablen Vergütungsbestandteilen für die Führungskräfte basiert. Nachhaltigkeitsaspekte sollen dabei für Führungskräfte ab 2025 berücksichtigt werden. Grundlage hierfür bildet der geltende Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie genossenschaftliche Zentralbanken. Die Eingruppierung der Mitarbeitenden erfolgt nach einer tariflichen Vergütungsordnung, die sicherstellt, dass die Vergütung den Anforderungen an Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung der jeweiligen Position entspricht.

Unsere Vergütungsstrategie orientiert sich an mehreren Schlüsselfaktoren: Sie berücksichtigt regulatorische Vorgaben, gewährleistet eine angemessene Eigenmittelausstattung im Einklang mit unserer Geschäfts- und Risikostrategie und folgt den Prinzipien der Angemessenheit und Marktgerechtigkeit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Harmonisierung der Anreizsysteme mit unserem risikobewussten Geschäftsmodell.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des Kreditwesengesetzes (KWG) und der Institutsvergütungsverordnung achten wir darauf, dass fixe und variable Vergütungsbestandteile für Vorstand und Mitarbeitende in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Dieses Vorgehen zielt darauf ab, negative Anreize zu vermeiden, die zu unverhältnismäßig hohen Risikopositionen führen könnten. Konkret bedeutet dies, dass Mitarbeitende und Geschäftsleitung eine angemessene fixe Vergütung für ihre Tätigkeiten erhalten.

Bei der Gewährung variabler Vergütungsbestandteile legen wir großen Wert darauf, dass die Auszahlungsgrundsätze mit unseren strategischen Zielen in Einklang stehen und insbesondere zukünftig auf ein nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet sind. Es ist jedoch hervorzuheben, dass die PSD Bank derzeit keine spezifischen Anreizmodelle für die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele implementiert hat, weil sich diese noch nicht auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anwenden lässt. Mit Blick auf die Zukunft bestehen Überlegungen zur Einführung eines Anreizsystems, das bei den Führungskräften beginnen würde.

Die Vergütung des Vorstands unterliegt einem sorgfältigen Entscheidungsprozess. Der Aufsichtsrat entscheidet per Beschluss im eigenen Ermessen über die Gewährung und Höhe der Vorstandsvergütung. Dabei orientiert sich die Vergütung an unserer mehrjährigen

Planung der Bank. Ein wichtiges Element ist die im Dienstvertrag verankerte Ermessenstantieme, die auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage basiert. Bei der Festlegung der Gesamtvergütung werden verschiedene Faktoren berücksichtigt, darunter die wirtschaftliche Lage des Instituts, die spezifischen Aufgaben und Leistungen des Geschäftsleiters sowie die Üblichkeit der Vergütung im Vergleich zum Marktumfeld. Diese umfassende Betrachtungsweise stellt sicher, dass keine negativen Anreize aus der Gewährung variabler Vergütungen entstehen.

Die Überwachung der Vergütungssysteme erfolgt auf verschiedenen Ebenen: Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung des Vergütungssystems des Vorstands zuständig, während der Vorstand die Verantwortung für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeitenden trägt. In diesem Prozess stellt der Aufsichtsrat sicher, dass die Vergütungssysteme mit unserer auf nachhaltige Entwicklung ausgerichteten Geschäftsstrategie und den daraus abgeleiteten Risikostrategien in Einklang stehen.

Aufsichtsrat der PSD Bank Hannover eG: (v.l.n.r) Claudius Frössl, Annette Rietze, Bettina Rogoll, Jörg Eggers (stv. Vorsitzender), Maria Lücke, Markus Brinkmann (Aufsichtsratsvorsitzender)

Auch die Vergütung des Aufsichtsrats folgt klaren Prinzipien. Sie orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsratsarbeit und berücksichtigt die unterschiedlichen Funktionen innerhalb des Gremiums. Entsprechend wird eine Vergütungsdifferenzierung vorgenommen, die die Tätigkeiten als Aufsichtsratsvorsitzender, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied berücksichtigt. Im Jahr 2023 erhielten die Mitglieder pauschale Sitzungsgelder sowie die Erstattung nachgewiesener Auslagen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die PSD Bank ein durchdachtes und ausgewogenes Vergütungssystem implementiert hat. Durch die sorgfältige Abstimmung von fixen und variablen Vergütungsbestandteilen sowie die mehrstufige Überwachung der

Vergütungssysteme streben wir an, ein Gleichgewicht zwischen angemessener Vergütung, Risikobewusstsein und nachhaltiger Unternehmensführung zu schaffen - stets mit genossenschaftlicher Herangehensweise.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
iii. Abfindungen;
iv. Rückforderungen;
v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Da Gehälter und Vergütungsbestandteile als vertrauliche Information geschützt sind, ist die Veröffentlichung weiterer Vergütungen nicht vorgesehen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Da Gehälter und Vergütungsbestandteile als vertrauliche Information geschützt sind, ist die Veröffentlichung weiterer Vergütungen nicht vorgesehen.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die PSD Bank legt großen Wert auf die Integration gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanter Anspruchsgruppen in ihren Nachhaltigkeitsprozess. Als genossenschaftlich organisiertes und regional verankertes Kreditinstitut identifiziert die Bank ihre wichtigsten Stakeholder basierend auf ihrer Rechtsform, geografischen Ausrichtung und der spezifischen Bedeutung für ein Dienstleistungsunternehmen im Finanzsektor.

Zu den zentralen Anspruchsgruppen der PSD Bank zählen der Aufsichtsrat, Vertreterinnen und Vertreter, Mitglieder sowie Privatkundinnen und -kunden, Mitarbeitende, Kooperationspartnerschaften und regionale Netzwerke sowie gesellschaftliche Institutionen und politische Entscheidungstragende aus der Region. Diese Gruppen wurden aufgrund ihrer besonderen Nähe und Relevanz für die Bank in verschiedenen internen Workshops erkannt.

Die PSD Bank pflegt einen kontinuierlichen und vielschichtigen Dialog mit ihren Stakeholdern. Dies geschieht im Rahmen der täglichen Geschäftstätigkeit, aber auch durch gezielte Maßnahmen und Formate. Die jährliche Vertreterversammlung bietet eine Plattform für den Austausch mit Mitgliedervertretern. Hier werden zentrale Themen wie die Barrierefreiheit von Geschäftsstellen, das gesellschaftliche Engagement der Bank sowie Kundeninteressen an nachhaltigen Geldanlagen und Digitalisierung diskutiert. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen fließen direkt in geschäftspolitische Entscheidungen und das Nachhaltigkeitsmanagement ein.

Der Aufsichtsrat nimmt als wichtige Anspruchsgruppe eine Schlüsselrolle ein. Er ist eng in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden, insbesondere bei der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsthemas, das fest in der Geschäftsstrategie verankert ist. In regelmäßigen Sitzungen informiert der Vorstand den Aufsichtsrat über die geschäftliche Entwicklung und Ausrichtung, einschließlich der Nachhaltigkeitsentwicklungen.

Die Kommunikation mit Mitgliedern erfolgt unter anderem durch das vierteljährlich erscheinende Mitglieder- und Kundenmagazin "Geld und Gewinn" sowie die "Infopost". Diese Publikationen greifen aktiv Nachhaltigkeitsthemen auf und erläutern sie für die Leserschaft. Zusätzlich wurde 2023 im Intranet ein spezieller Kanal für Nachhaltigkeitsthemen eingerichtet, der den internen Informationsfluss fördert und Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Beteiligung über eine Kommentarfunktion bietet.

Die Einbindung der Mitarbeitenden in den Nachhaltigkeitsprozess erfolgt über verschiedene Kanäle. Ein Lenkungskreis fungiert als Schnittstelle zwischen den einzelnen Bereichen und

ermöglicht es, spezifische Themen aufzugreifen, zu verfolgen und Feedback zu kommunizieren. Dies gewährleistet eine breite Beteiligung und Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in alle Unternehmensbereiche.

Kundinnen und Kunden werden zu ihrer Zufriedenheit befragt. Die PSD Bank nutzt verschiedene Kommunikationskanäle, um sie über Nachhaltigkeitsthemen zu informieren, darunter die Unternehmenswebsite, soziale Medien, analoges Marketing und digitale Mailings.

Der tägliche Kundenkontakt, insbesondere in Beratungsgesprächen, liefert wertvolle Einblicke in Kundenbedürfnisse und -erwartungen. Diese Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen ein. Ergänzend dazu verfügt die Bank über ein strukturiertes Beschwerdemanagement, das nicht nur aufsichtsrechtliche Anforderungen erfüllt, sondern auch zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Produkten beiträgt.

Alle Kommunikationsaktivitäten mit Anspruchsgruppen basieren auf dem Wertegerüst der PSD Bank, wodurch Nachhaltigkeitsaspekte Berücksichtigung finden. Dies gewährleistet eine konsistente und werteorientierte Interaktion mit allen Stakeholdern.

Für das Jahr 2025 plant die PSD Bank, ihre Stakeholder-Einbindung weiter zu intensivieren. Es sind spezielle Stakeholder-Dialoge vorgesehen, die dazu dienen sollen, Wesentlichkeitsaspekte noch präziser zu identifizieren und in die Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren. Diese Initiative unterstreicht das Engagement der Bank, den Nachhaltigkeitsprozess kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Perspektiven aller relevanten Anspruchsgruppen noch stärker zu berücksichtigen.

Durch diesen umfassenden und strukturierten Ansatz zur Stakeholder-Einbindung und Themenverfolgung unterstreicht die PSD Bank sicher, dass sie die vielfältigen Erwartungen und Bedürfnisse ihrer Anspruchsgruppen erkennt, versteht und in ihre Geschäftspraktiken integriert. Dies ermöglicht es der konventionellen Bank, ihre Rolle als verantwortungsvolles und nachhaltiges Finanzinstitut kontinuierlich zu stärken und gleichzeitig ihre genossenschaftlichen Werte und regionale Verankerung zu bewahren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die Rückmeldungen der Stakeholder aus den verschiedenen Dialogformaten, wie Kundenbefragungen, Mitarbeiterbefragungen und die Mitglieder bzw. Vertreterversammlung werden in der Kommunikation zusammengetragen, gebündelt und dokumentiert. Die Stakeholderformate sollen zukünftig weiter ausgebaut werden.
Mit den Planungen werden die wichtigsten Stakeholder zukünftig mitgenommen. Mit dem Stakeholderdialog, der in Planung ist, werden diese nachhaltigen kommunikativen und beteiligenden Maßnahmen verstärkt.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die PSD Bank Hannover setzt konsequent auf Innovationen im Produkt- und Dienstleistungsmanagement, um ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Das genossenschaftliche Selbstverständnis der Bank bildet dabei die Grundlage für ein umfassendes Engagement zur Förderung des wirtschaftlichen Wohlstands in der Region. Durch innovative Angebote unterstützt die PSD Bank ihre Kundinnen und Kunden gezielt bei der finanziellen Weiterbildung und sorgt für eine solide Altersvorsorge.

In ihrer Geschäftsstrategie hat die PSD Bank Hannover Nachhaltigkeitsthemen fest verankert und erkennt darin bedeutende Geschäftschancen. Diese strategische Positionierung ermöglicht es der Bank, vom wachsenden Trend zu nachhaltigen

Geldanlagen zu profitieren und sich gleichzeitig als verantwortungsbewusstes Unternehmen im Bereich Klimaschutz zu etablieren. Konsequenterweise wurden Nachhaltigkeitsaspekte in das Kerngeschäft integriert. Im Bereich der Vermögensverwaltung kooperiert die PSD Bank eng mit der Union Investment, die ebenfalls nachhaltige Lösungen anbieten. Dazu gehört beispielsweise das Produkt MeinInvest mit explizit nachhaltiger Ausrichtung. Die Bank reagiert damit auf die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten und entwickelt ihr Produktportfolio kontinuierlich weiter, um ihrem Selbstverständnis gerecht zu werden und einen substanziellen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Wirtschaft zu leisten.

Die enge Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Finanzverbund spielt eine zentrale Rolle bei der Einbindung von Geschäftspartnern in Innovationsprozesse. Diese Kooperation soll stetig intensiviert werden, um Synergien noch effektiver zu nutzen. Die Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe verfügen über jahrelange Expertise in Nachhaltigkeitsfragen und entwickeln sich in diesem Bereich stetig weiter. Von dieser Expertise profitieren die Kunden der PSD Bank bereits heute durch ein breites Angebot an Produkten mit Nachhaltigkeitsaspekten. Innerhalb des Finanzverbundes zeichnen sich verschiedene Partnerunternehmen durch besondere Nachhaltigkeitsinitiativen aus:

- **DZ BANK** hat die Klimaschutz-Selbstverpflichtung der deutschen Finanzwirtschaft unterzeichnet und Nachhaltigkeit fest in ihrer Governance verankert. Mit der Gründung des Group Corporate Responsibility Committee wurde eine Plattform für den Austausch zwischen Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gruppenunternehmen geschaffen. Zudem klassifiziert die DZ BANK ihr Kreditportfolio anhand der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs).
- **Union Investment** hat sich als einer der Vorreiter im Angebot nachhaltiger Investmentfonds etabliert und zählt zu den größten deutschen Asset Managern für nachhaltiges Wirtschaften. Dabei unterwirft sich das Unternehmen selbst strengen Richtlinien und Auswahlverfahren, um höchste Standards zu gewährleisten.
- **Bausparkasse Schwäbisch Hall** konzentriert sich auf Produkte und Services für nachhaltiges Bauen und Wohnen. Sie misst die ESG-Performance ihres Kreditportfolios und engagiert sich durch externe Commitments, beispielsweise über die Stiftung KlimaWirtschaft und den Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU). Zudem nimmt sie eine aktive Rolle als Corporate Citizen in der Region ein.
- **TeamBank** legt besonderen Wert auf soziale Verantwortung mit Fokus auf nachhaltige Kundenbeziehungen. Sie bekennt sich zum Kodex "Verantwortungsvolle Kreditvergabe für Verbraucher" des Bankenfachverbands und trägt das Label "Eco-Management and Audit Scheme" (EMAS) der Europäischen Union für ihr Umweltmanagement. Darüber hinaus ist die TeamBank Mitglied des Umweltpakts Bayern.
- **R+V Versicherung** leistet mit Produkten wie der Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung sowie der Versicherung von Elementarschäden einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit. Besitzer von Elektro- und Hybridfahrzeugen erhalten einen erweiterten Versicherungsschutz. Bei der Tarifierung von PKW berücksichtigt R+V den CO2-Ausstoß und belohnt umweltfreundliche

Fahrzeuge mit Prämiennachlässen. Zudem setzt das Unternehmen auf papierlose Policen und zahlreiche App-Lösungen zur Ressourcenschonung.

Die PSD Bank selbst treibt die Digitalisierung ihrer Prozesse voran, um Nachhaltigkeit im operativen Geschäft zu fördern. Ein Meilenstein war die Digitalisierung der Kreditakten, die zu einem ressourcenschonenden Umgang in den Kreditprozessen beiträgt. Dadurch konnten Wege, Versandprozesse und organisatorischer Aufwand erheblich reduziert werden. Gleichzeitig ermöglicht der digitale Zugang zu Informationen eine schnellere Bearbeitung von Kundenanfragen, was die Servicequalität verbessert.

Diese umfassenden Innovationen im Produkt- und Dienstleistungsmanagement der PSD Bank Hannover und ihrer Partnerunternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund zeigen deutlich, wie durch gezielte Prozesse und Kooperationen die Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen kontinuierlich verbessert wird. Die Bank positioniert sich damit nicht nur als verantwortungsbewusster Finanzdienstleister, sondern auch als treibende Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in der Region und darüber hinaus.

Aktuell befindet sich die Bank in der ersten Phase ihrer Nachhaltigkeitsentwicklung. Daher werden die qualitativen Ziele des NachhaltigkeitsCockpits auf Zielstufe 3 „Positionieren" (s.o.) entwickelt und die quantitativen Ziele erst in den kommenden zwei bis drei Jahren weiterentwickelt. Erst jetzt wird in allen Bereichen nachgesteuert, u.a. mit KPIs, damit die Bank quantitative Ziele definieren und umsetzen kann.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11
Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Die PSD Bank Hannover sieht die ESG-Risiken als zunehmende Bedrohung für den Erfolg des Geschäftsbetriebs. Aus diesem Grund soll auch im Depot A auf die Nachhaltigkeit der Eigenanlagen bzw. der Emittenten geachtet werden. Für die Bewertung der Nachhaltigkeit bedient sich die PSD Bank Hannover eG dem Nachhaltigkeitsresearch der DZ Bank AG. Ziel ist, dass 80% des Nominalvolumens der Anlagen im Depot A bezogen auf die Aktivpositionen (s.u.) als nachhaltig eingestuft werden. Die Anpassung des Depot A ist ein mittelfristiger Prozess, den sich die Bank als Ziel gesetzt hat. Schneller ist dieser Prozess nicht umzusetzen, da er weitreichende ökonomische Folgen hat.

Als Depot-A-Volumen gelten Geschäfte, die in der Bilanz nach den Bestimmungen der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) unter den Aktivpositionen geführt werden.

- Forderungen an Kreditinstitute
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
- Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die PSD Bank Hannover eG hat aktuell darüber hinaus keine Umwelt- oder Sozialkriterien zur
Auswahl ihrer Finanzanlagen definiert, weil zunächst der erste Schritt der Ziele der Nachhaltigkeit gegangen werden soll. Später könnten weitere mögliche Ausschlusskriterien folgen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die PSD Bank Hannover setzt sich aktiv für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein, sowohl in ihrem Geschäftsbetrieb als auch in ihrem Kerngeschäft. Als Finanzdienstleister ist der direkte Ressourcenverbrauch der Bank zwar vergleichsweise gering, dennoch werden alle relevanten Umweltaspekte sorgfältig betrachtet und kontinuierlich optimiert.

Im Geschäftsbetrieb konzentriert sich die PSD Bank auf die wesentlichen Umweltverbräuche: Energie in Form von Strom und Heizung, Verkehr durch Dienstfahrzeuge, Poolfahrzeuge und Dienstreisen, Papier, Wasser und Abfall. Jeder dieser Bereiche wird systematisch erfasst und in den entsprechenden Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12 detailliert dargestellt. Darüber hinausgehende Zahlen und Statistiken existieren noch nicht. Die Relevanz ist für die Bank aufgrund ihrer geringen Größe und des geringen Hotspots nicht gegeben. Daher wird nicht berichtet. Im nächsten Geschäftsjahr gibt es bei den Verbrauchswerten aussagekräftigere Vergleichswerte.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Energiemanagement, insbesondere im Hauptsitz, das sich im Eigentum der Bank befindet. Hier werden regelmäßig Optimierungsansätze gesucht und umgesetzt, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Effizienz zu steigern. Die kürzlich sanierte neue Zentrale entspricht den höchsten Nachhaltigkeitsstandards und dient als Vorbild für ressourcenschonendes Arbeiten.

Bei gemieteten Standorten sind die Einflussmöglichkeiten auf das Gebäudemanagement zwar begrenzt, dennoch sucht die Bank auch hier nach Wegen, den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Ein wichtiger Ansatz ist dabei die regelmäßige Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Dies geschieht durch Informationen, die das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag schärfen. Als Beispiel lassen sich die Funktionen in der Gebäudetechnik des Hauptsitzes nennen, die für

alle Nutzerinnen und Nutzer beim Energiesparen hilfreich sind.

Im Bereich Papierverbrauch setzt die PSD Bank auf zertifiziertes Papier und strebt grundsätzlich eine Reduktion des Verbrauchs an. Der Wunsch, auf Recyclingpapier umzusteigen, wird weiterhin verfolgt, auch wenn dies aufgrund technischer Einschränkungen beim Dienstleister Atruvia derzeit noch nicht möglich ist. Die Bank bleibt hier am Ball und prüft kontinuierlich Alternativen.

Beim Einkauf von Waren und Gütern legt die PSD Bank großen Wert auf Regionalität und Umweltverträglichkeit. Produkte mit anerkannten Umweltsiegeln wie dem Grünen Punkt oder dem Blauen Engel werden bevorzugt. Für das Jahr 2024 ist eine weitreichende Umstellung geplant: Verbrauchsartikel und Lebensmittel sollen dann auf Bio- und/oder Fairtrade-Produkte umgestellt werden. Dies unterstreicht das Engagement der Bank für nachhaltige Beschaffung und regionale Wertschöpfung.

Im Kerngeschäft der Bank, also im Anlage- und Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen, liegen die wesentlichen Hebel für Nachhaltigkeit. Hier konzentriert sich die PSD Bank darauf, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz sowie erneuerbare Energien ausgerichtet sind. Durch gezielte Finanzierungen und Investments trägt die Bank dazu bei, den gesamtgesellschaftlichen Ressourceneinsatz zu senken und nachhaltige Wirtschaftsweisen zu fördern.

Die grundlegende Positionierung der PSD Bank zum Thema Nachhaltigkeit, die in den Kriterien 1 bis 4 ausführlich beschrieben wird, bildet das Fundament für alle Aktivitäten im Bereich der Ressourcenschonung. Sie zeigt, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Randthema, sondern ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist.

Die PSD Bank Hannover ist sich bewusst, dass der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen eine kontinuierliche Herausforderung darstellt. Durch die konsequente Erfassung und Analyse der Umweltverbräuche, die Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die Optimierung der Gebäudetechnik und die nachhaltige Ausrichtung des Kerngeschäfts leistet die Bank einen wichtigen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen. Die geplanten Maßnahmen für 2024 zeigen, dass die Bank ihr Engagement in diesem Bereich weiter verstärken und ihre Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit im Finanzsektor ausbauen will.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die PSD Bank setzt sich aktiv für ein effizientes Ressourcenmanagement ein und integriert ökologische Aspekte umfassend in ihre Unternehmenstätigkeit. Im Fokus stehen dabei sowohl das Kerngeschäft als auch der interne Geschäftsbetrieb, wobei die Bank kontinuierlich an der Optimierung ihrer Prozesse und Strategien arbeitet.

Im Bereich des Kerngeschäfts bereitet sich die PSD Bank intensiv auf die zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen vor, die sich aus dem BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken ergeben. Im Berichtsjahr wurden bereits wichtige Vorbereitungsmaßnahmen getroffen, um Klima- und ESG-Risiken in die Risiko- und Gesamtbanksteuerung zu integrieren. Diese proaktive Herangehensweise ermöglicht es der Bank, einen detaillierten Überblick über potenzielle qualitative Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Portfolios zu gewinnen. Für die Jahre 2024 und 2025 plant die PSD Bank, diese Analyse weiter zu vertiefen und darauf aufbauend zusätzliche Maßnahmen abzuleiten. Die Bank sieht sich mit ihrer bisherigen Positionierung zu Nachhaltigkeitsthemen gut aufgestellt, ist sich aber bewusst, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Konzepte erforderlich ist, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Im Geschäftsbetrieb konzentriert sich das Ressourcenmanagement der PSD Bank vorrangig auf zwei Hauptaspekte: die Vermeidung von Emissionen und die Verringerung des Ressourcenverbrauchs. Die Abteilung Energiemanagement spielt hierbei eine zentrale Rolle, indem sie sowohl qualitative als auch quantitative Indikatoren zum Materialeinsatz erfasst und bewertet. Dies umfasst detaillierte Analysen zu Gewicht oder Volumen der eingesetzten Materialien sowie spezifische Papierverbräuche, einschließlich Kopierpapier, KAD-Papier, Handtuchpapier, Toilettenpapier, Geschäftsberichte und Prospekte.

Obwohl derzeit kein formales Managementkonzept zu Umweltbelangen existiert, hat die PSD Bank klare Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeitsthemen auf höchster Ebene zu adressieren. Der Lenkungskreis Nachhaltigkeit informiert die Unternehmensführung regelmäßig über relevante Entwicklungen und Fortschritte. Ein bedeutender Meilenstein ist für das Jahr 2025 geplant: Die Erstellung einer Klimabilanz auf Basis des CO2-Fußabdrucks. Diese wird als Grundlage dienen, um ein umfassendes Managementkonzept zu Umweltbelangen zu entwickeln und zu verabschieden. Darüber hinaus wird es möglich sein, präzise quantitative Ziele festzulegen und deren Erreichung systematisch zu verfolgen.

Die PSD Bank hat im Jahr 2023 bereits eine Vielzahl konkreter Maßnahmen zur Verringerung von Emissionen umgesetzt:

1. **Förderung mobiler Arbeit** durch technische Ausstattung der Mitarbeitenden, was Fahrtwege reduziert
2. **Verstärkter Einsatz von Web-Telefonkonferenzen** zur Minimierung von Dienstreisen
3. **Angebot einer MobilCard/Deutschland-Ticket** im Firmenabo für alle Mitarbeitenden zur kostenlosen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
4. **Einführung eines JobRad-Programms** als umweltfreundliche Mobilitätsoption
5. **Umstellung des Fuhrparks** auf hybride, E-Fahrzeuge oder sauberste Diesel-Modelle
6. **Priorisierung der Bahn** bei unvermeidbaren Dienstreisen
7. **Energieeffiziente Sanierungen und Umbauten der Zentrale** zur Reduktion des Wärme-, CO2- und Stromverbrauchs
8. **Zentralisierung von Produktionsabteilungen an einem Standort** zur Optimierung von Ressourcen
9. **Gezielte Prozessanpassungen und Mitarbeiterschulungen** zur Reduzierung des Papierverbrauchs

Die PSD Bank ist sich bewusst, dass mit ihrem Engagement im Ressourcenmanagement auch Risiken verbunden sind. Zu den identifizierten Hauptrisiken zählen:

- Abhängigkeiten von Verbund, Genossenschaftsunternehmen und regionalen Strukturen
- Langfristige Auswirkungen von Ressourceninvestments
- Herausforderungen in der Kommunikation und Information aufgrund der Komplexität und Vielfalt des Themas
- Notwendigkeit eines sorgfältigen Erwartungsmanagements gegenüber Stakeholdern
- Potenzielle Imageschäden bei Nichterreichung gesetzter Ziele oder unzureichender Umsetzung von Maßnahmen

Um diese Risiken proaktiv zu managen, werden sie kontinuierlich durch die verantwortlichen Fachbereiche überwacht und bewertet. Dies ermöglicht es der Bank, frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren und ihre Strategien entsprechend anzupassen.

Die PSD Bank demonstriert mit ihrem Ansatz zum Ressourcenmanagement ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Zukunftsorientierung. Durch die Integration ökologischer Aspekte in Kerngeschäft und Geschäftsbetrieb, die Implementierung konkreter Maßnahmen zur Emissionsreduktion und die geplante Erstellung einer Klimabilanz positioniert sich die Bank als proaktiver Akteur im Bereich der Nachhaltigkeit. Die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Strategien und die offene Kommunikation über Fortschritte und Herausforderungen unterstreichen das Engagement der PSD Bank für ein nachhaltiges und ressourceneffizientes Wirtschaften.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die PSD Hannover werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nur teilweise ermittelt. Papierverbrauch (FSC-zertifiziert) In der Bank: 327.500 Blatt DIN-A4 Dienstleister Atruvia: 460.600 Blatt DIN-A4 Gesamtverbrauch: 788.100 DIN-A4

Papierverbrauch FSC DIN-A4 Blatt	PSD intern	Dienstleister Atruvia
2023	327.500 Stück	460.600 Stück

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
i. Stromverbrauch
ii. Heizenergieverbrauch
iii. Kühlenergieverbrauch
iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
i. verkauften Strom
ii. verkaufte Heizungsenergie
iii. verkaufte Kühlenergie
iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Folgende Verbräuche etc. wurden für das Jahr 2023 ermittelt:
• Jährlicher Gesamtenergieverbrauch (in kWh) (Strom und Heizung 29.480 kWh Gas) auf Basis der Lieferantenabrechnungen 193.610 kWh (55,3 kWh/Quadratmeter)
• davon Strom 151.330 kWh, davon Wärmepumpe 83.300 kWh, Ladesäule 5150 kWh
• Gesamtwasserverbrauch auf Basis der Lieferantenabrechnungen (in m³) 4228 m³ jährlich
• Durch eigene PV-Anlage mit 200 kWp in der Zentrale wurden in 2023 etwa 20.000 kWh produziert und entspricht durch Verbrauch oder Einspeisung ca. 7,5 t CO2-Ersparnis
• Weitere PV-Anlage mit 207,84 kWp in Lanitz-Hassel-Tal, entspricht durch Einspeisung ca. 93 t CO2-Ersparnis

Energie-verbrauch in kWh	Strom und Heizung (Gas)	Strom (inkl. Wärme-pumpe)	Wärmepumpe	Gas	Ladesäulen	Wasser in m3	Ertrag PV-Anlage 200 kWp
2023	193.610	151.330	83.300	42.280	5150	520	20.000

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Durch die neue sanierte Verwaltungszentrale (Tannbergallee, 3.500 qm, +46 % vergrößerte Bürofläche) haben sich die Verbrauchswerte reduziert. Im Jahr 2022 wurden im alten Gebäude (Jathostr., 2400 qm) folgende Verbrauchswerte erfasst: Fernwärme: 48.200 kWh (20 kWh/Quadratmeter) Strom: 45.000 kWh (18,7 kWh/Quadratmeter) Gesamtenergie: 103.200 kWh (43 kWh/Quadratmeter)

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmequellen.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
i. Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
ii. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Wasserverbrauch: 418 Kubikmeter

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Die exakten Abfallmengen werden nicht ermittelt, da die Mengen gering sind und der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ergebnis steht. Außerdem gibt es bei Restmüll Verordnungen, die eine strenge Mindestmenge pro Mitarbeiter kalkulatorisch vorsehen. Es können somit nur die vorgehaltenen Tonnen als mögliche Verbrauchsmengen genannt werden.

Abfälle in Liter pro Jahr	Bioabfall (240 Liter-Tonne) 26 x pro Jahr Leerung	Restmüll (1,1 qm) 52 x pro Jahr Leerung	Gelber Sack (550 Liter) 26 x pro Jahr Leerung	Papier + Pappe (550 Liter) 52 x pro Jahr Leerung
2023	6240	28.600	14.300	28.600

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die PSD Bank setzt sich aktiv mit ihren klimarelevanten Emissionen auseinander und implementiert gezielte Maßnahmen zur Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks. Der Geschäftsbetrieb der Bank stellt dabei die Hauptquelle der Emissionen dar, wobei sich die Institution mehreren spezifischen Herausforderungen stellt, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Eine zentrale Aufgabe für das Jahr 2024 ist die Optimierung der Ertragssituation der neu installierten Photovoltaikanlage. Diese Maßnahme zielt darauf ab, den CO2-Fußabdruck der Bank signifikant zu verringern und unterstreicht das Engagement für erneuerbare Energien. Parallel dazu fokussiert sich die PSD Bank auf die Verbesserung der Energieeffizienz in ihrem Neubau. Hier liegt ein besonderes Augenmerk auf der effektiveren Koordination zwischen der installierten Wärmepumpe und der Photovoltaikanlage. Diese technische Optimierung wird durch Sensibilisierungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden

ergänzt, um einen bewussten und sparsamen Umgang mit Energieressourcen zu fördern.

Die Bank berücksichtigt bei ihren Bemühungen zur Emissionsreduzierung auch externe Faktoren, wie z.B. die zunehmende Digitalisierung. Diese haben beispielsweise Einfluss auf den Papierverbrauch und erfordern eine kontinuierliche Anpassung der internen Prozesse, um sowohl den rechtlichen Anforderungen als auch den selbst gesetzten Nachhaltigkeitszielen gerecht zu werden.

Ein bedeutender Meilenstein in der Nachhaltigkeitsstrategie der PSD Bank war die Umstellung auf regenerative Energien im Jahr 2023. Der Energiemix der Bank bestand zu einem überwiegenden Anteil aus erneuerbaren Quellen, was eine bemerkenswerte Steigerung gegenüber den Vorjahren darstellt. Diese Entwicklung wurde durch die konsequente Umstellung auf Ökostrom vorangetrieben. Die Installation der eigenen Photovoltaikanlage unterstreicht zusätzlich das Bestreben der Bank, aktiv zur Energiewende beizutragen und die Abhängigkeit von externen Energielieferanten zu reduzieren. Die Heizernergie wird über Erdwärme mittels der Wärmepumpe nachhaltig bereitgestellt.

Um die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen zu quantifizieren und weitere Verbesserungspotenziale zu identifizieren, nutzt die PSD Bank moderne Analysewerkzeuge. Für das Jahr 2023 erfolgte die Ermittlung der relevanten Umweltverbräuche mittels des EcoCockpits bzw. CO2-Rechners, der vom Umweltpakt Bayern zur Verfügung gestellt wird (https://www.umweltpakt.bayern.de/energie_klima/fachwissen/217/berechnung-co2-emissionen). Dieses Tool ermöglicht eine detaillierte Betrachtung verschiedener Umweltaspekte, darunter Energieverbrauch (Strom und Heizung), Verkehr (mit Fokus auf Dienst- und Poolfahrzeuge), Papierverbrauch und Wassernutzung. Ein integraler Bestandteil dieses Analyseprozesses ist die automatische Umrechnung der erfassten Umweltverbräuche in CO2-Äquivalente, was eine präzise Einschätzung der Klimaauswirkungen des Bankbetriebs ermöglicht.

Die PSD Bank verweist für eine umfassende Übersicht der bereits umgesetzten Emissionsreduktionsmaßnahmen auf das Kriterium 12 ihres Nachhaltigkeitsberichts. Diese Querverbindung unterstreicht die ganzheitliche Herangehensweise der Bank an das Thema Nachhaltigkeit und zeigt, wie eng die verschiedenen Aspekte des Umweltmanagements miteinander verwoben sind.

Die konsequente Erfassung und Analyse der Umweltdaten bildet die Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der PSD Bank. Sie ermöglicht es, zielgerichtete Maßnahmen zu entwickeln, deren Wirksamkeit zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Dieser datenbasierte Ansatz unterstreicht das Commitment der Bank, ihre klimarelevanten Emissionen nicht nur zu verstehen, sondern aktiv zu reduzieren und langfristig einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die CO2-Emissionen werden auf den Energieverbrauch je Quadratmeter und Jahr bezogen, da es in der Bank ein reiner Verwaltungsbetrieb ist, der keine Produktion enthält. Es werden nur Finanzdienstleistungen angeboten und vertrieben, weshalb eine über die hier angegeben Aufschlüsselungen hinaus gehende Detaillierung in keinem Verhältnis zum bürokratischen Aufwand stünden.

Durch die Kombination aus technologischen Innovationen, wie der Installation von

Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen, mit organisatorischen Maßnahmen und der Sensibilisierung der Mitarbeitenden schafft die PSD Bank ein ganzheitliches Konzept zur Emissionsreduktion. Die Bank demonstriert damit, dass sie die Herausforderungen des Klimawandels ernst nimmt und bereit ist, sowohl in innovative Technologien als auch in die Bewusstseinsbildung zu investieren, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.Aktuell gibt es keine weitere quantitative Detaillierung der bisherigen Ziele. Sie können bisher nur qualitativ ökologisch und ökonomisch vorgenommen werden. Bei der hochwertigen und nachhaltig auf dem höchsten Baustandard vorgenommenen Sanierung des neuen Verwaltungsgebäudes wurden erneuerbare Energie (u.a. PV und Wärmepumpen) eingebaut.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2-Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Hier werden nur Treibhausgase aus Erdgas und Mobilität erfasst, da aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die PSD Hannover die weiteren dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt werden. Insgesamt entfielen auf die berechneten Verbräuche 36 t CO2 für das Berichtsjahr 2023.

Verwaltungsgebäude (Hauptsitz) Erdgasverbrauch: 4228 Kubikmeter = 11,2 t CO2
Treibstoff drei Dienst-PKW: 6503 Liter Benzin (kalkulierte Werte aus Tankrechnungen in Euro und durchschnittlicher Literpreis von 1,70 € im Jahr 2023), 3302 Liter Diesel (ebenso 1,70 €) = 19,7 t CO2 +11,2 t CO2 = 30,9 t CO2

Treibhausgasemissionen CO2 in Tonnen (t)	Erdgas	Treibstoff	Gesamt in t
2023	11,2 t	19,7 t	30,9 t

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Stromverbrauch Ökostrom: 151330 kWh = 8,25 t CO2 PV-Verbrauch und Produktion: 20000 kWh (kalkuliert, da neue Anlage erst verspätet die Daten ab Juni 2023 liefern konnte) = 1,1 t CO2. 3000 kWh Strom wurden in 2023 eingespeist.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO_2-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2 -Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die PSD Hannover werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO_2 Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die PSD Hannover werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtpflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Die PSD Bank legt großen Wert auf die Einhaltung und Umsetzung der EU-Taxonomie-Verordnung als zentrales Element ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen ihrer Berichterstattung nach Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den delegierten Rechtsakten veröffentlicht die Bank detaillierte klimabezogene Leistungsindikatoren (KPIs), die ihre Fortschritte im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit transparent machen.

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Die Bank hat einen umfassenden Ansatz entwickelt, um die unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren gemäß den regulatorischen Anforderungen zu ermitteln und zu berichten. Dieser Prozess umfasst mehrere Schritte:

1. **Datenerhebung**: Die PSD Bank nutzt verschiedene interne und externe Datenquellen, um die erforderlichen Informationen zu sammeln. Dazu gehören Bankenanwendungsverfahren, BISTA-Meldungen, FinRep-Meldungen sowie spezialisierte externe Datenanalysetools. Diese vielfältigen Quellen ermöglichen eine ganzheitliche Erfassung aller relevanten Daten.
2. **Kategorisierung**: Die Bank klassifiziert ihre Aktivitäten und Vermögenswerte sorgfältig nach den Kriterien der EU-Taxonomie. Dabei wird zwischen taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Positionen unterschieden. Besonderes Augenmerk liegt auf der korrekten Zuordnung von Risikopositionen, insbesondere im Bereich der Immobilienfinanzierung und bei Krediten an private Haushalte für Gebäudesanierungen.
3. **Berechnung der KPIs**: Basierend auf den gesammelten und kategorisierten Daten berechnet die Bank die erforderlichen Leistungsindikatoren. Für Finanzunternehmen wie die PSD Bank sind dabei vor allem asset-orientierte Angaben relevant, die je nach Art des Finanzunternehmens spezifisch ausgestaltet sind.
4. **Qualitätssicherung**: Um die Genauigkeit und Vollständigkeit der Berechnungen zu gewährleisten, führt die Bank mehrere Prüfschritte durch. Dazu gehören interne Kontrollen sowie der Abgleich mit externen Benchmarks und regulatorischen Vorgaben.
5. **Dokumentation und Berichterstattung**: Die ermittelten KPIs und die zugrundeliegenden Methoden werden ausführlich dokumentiert. Die Bank legt großen Wert auf Transparenz und stellt sicher, dass alle qualitativen und quantitativen Angaben gemäß den Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 erfolgen.

Bei der Ermittlung und Darstellung der Leistungsindikatoren berücksichtigt die PSD Bank folgende spezifische Aspekte:

- **Gesamtaktiva**: Die Bank ermittelt diese Position auf Basis der FINREP-Werte zum Jahresende, einschließlich der Summe der Vermögenswerte und etwaiger Wertänderungen.
- **Taxonomiefähige Aktivitäten**: Hierzu zählen insbesondere Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, die durch Wohnimmobilien besichert sind, sowie Kredite für Gebäudesanierungen. Auch Spezialfinanzierungen für CSR-berichtspflichtige Unternehmen, deren Finanzierungszweck eindeutig einer taxonomiefähigen Tätigkeit zugeordnet werden kann, werden berücksichtigt.
- **Nicht-taxonomiefähige Aktivitäten**: Diese werden als Differenz zwischen den Gesamtaktiva und den taxonomiefähigen Positionen ermittelt.
- **Risikopositionen gegenüber nicht-CSR-berichtspflichtigen Unternehmen**: Die Bank weist diese Positionen gesondert aus, da für das aktuelle Berichtsjahr noch keine Informationen zur Taxonomiefähigkeit dieser Unternehmen vorliegen.
- **Derivate, Handelsbestand und kurzfristige Interbankenkredite**: Diese Positionen werden gemäß den regulatorischen Vorgaben separat ausgewiesen, wobei die PSD Bank als Nicht-Handelsbuchinstitut hier in der Regel geringe oder keine Bestände aufweist.

- **Risikopositionen gegenüber Zentralregierungen, Zentralbanken und supranationalen Emittenten**: Diese werden ebenfalls gesondert dargestellt und basieren auf den im Finanzreporting gemeldeten Werten.

Die PSD Bank ist sich bewusst, dass die Anforderungen an die Berichterstattung nach der EU-Taxonomie-Verordnung in den kommenden Jahren weiter zunehmen werden. Daher arbeitet sie kontinuierlich daran, ihre Prozesse und Systeme weiterzuentwickeln, um auch künftige Anforderungen erfüllen zu können. Dies umfasst insbesondere die Erweiterung der Datenerfassung und -analyse sowie die Verfeinerung der Berechnungsmethoden für die Leistungsindikatoren.

Um die Transparenz und Nachvollziehbarkeit ihrer Berichterstattung zu erhöhen, wird die PSD Bank ergänzende unternehmensspezifische Angaben zu den Leistungsindikatoren künftig zur Verfügung stellen. Diese zusätzlichen Informationen umfassen beispielsweise die künftig nach Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung zu veröffentlichenden Meldebögen sowie weiterführende Erläuterungen zu den Berechnungsmethoden und Datengrundlagen.

Die Bank sieht die EU-Taxonomie nicht nur als regulatorische Anforderung, sondern als wichtiges Instrument zur Steuerung und Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die PSD Bank einen Ansatz verfolgt, um die Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung zukünftig zu erfüllen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Prozesse und die transparente Berichterstattung leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Finanzierungen und unterstützt aktiv den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

3.) Anhänge

Ergänzende unternehmensspezifische Angaben und/oder weitere Darstellungen finden Sie im Anhang am Ende dieses Dokuments.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die PSD Bank Hannover eG engagiert sich uneingeschränkt für die Einhaltung und Förderung der Arbeitnehmerrechte, orientiert sich dabei an nationalen und internationalen Standards. Als regional verankerte Genossenschaftsbank konzentriert sich das Engagement auf die Wirtschaftsregion Hannover, Hildesheim, Celle, Nienburg und Wolfsburg. Die Bank erkennt, dass ihr nachhaltiger Erfolg maßgeblich von der exzellenten Qualifikation, hohen Motivation und werteorientierten Persönlichkeit jedes Mitarbeitenden abhängt.

Die Förderung der Mitarbeiter ist eine zentrale und traditionelle Aufgabe der PSD Bank, die kontinuierlich weiterentwickelt wird. Ziel ist es, die Attraktivität als genossenschaftlicher Arbeitgeber auf einem konstant hohen Niveau zu halten. Die Bank strebt die vollständige Einhaltung aller in Deutschland geltenden rechtlichen Bestimmungen, Gesetze und

Anforderungen an Arbeitnehmerrechte an, wobei diese Einhaltung regelmäßig unter Einbeziehung des Betriebsrats überprüft wird. Zudem gewährleistet die Bank die Einhaltung der Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), was ihr Engagement für international anerkannte Arbeitsstandards unterstreicht.
Die Sicherheit am Arbeitsplatz hat bei der PSD Bank höchste Priorität und wird durch die konsequente Umsetzung der Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes gewährleistet. Arbeitsbedingungen wie Gehälter, Arbeitszeiten und weitere relevante Aspekte sind in Tarifverträgen sowie Betriebsvereinbarungen festgelegt. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer wird durch einen Betriebsrat sowie durch Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sichergestellt. Die PSD Bank positioniert sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region, indem sie Arbeitsbedingungen bietet, die über den gesetzlichen Mindeststandards liegen. Dies umfasst Aspekte wie Entlohnung, Urlaubsanspruch, betriebliche Altersversorgung, Altersteilzeitangebote, umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und verschiedene Mitarbeiter-Vorteilsprogramme. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung nachhaltiger Mobilität und der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch Angebote wie das vollfinanzierte JobTicket (Deutschlandticket) und das vollfinanzierte JobRad-Programm, die beide voll finanziert werden.

Die digitale Kompetenz der Belegschaft wird durch innovative Angebote, wie die Ausstattung zur mobilen Arbeit, gefördert. Dadurch werden moderne Kommunikationskanäle unterstützt und Fahrtstrecken reduziert. Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen und Gefährdungsanalysen dienen dazu, die Zufriedenheit zu erheben und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Flexible Arbeitsmodelle wie mobiles Arbeiten und verschiedene Teilzeitoptionen sowie ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement tragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Gesundheit der Mitarbeiter bei.

Die PSD Bank verfolgt eine systematische und zukunftsorientierte Personalplanung, die den demografischen Wandel proaktiv adressiert. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, gezielte Förderung interner Talente und ein innovatives Employer Branding stärkt die Bank ihre Position als attraktiver und verantwortungsbewusster Arbeitgeber. 2021 erhielt die PSD Bank Hannover zuletzt den Corporate Health Award.

Aktuell gibt es keine quantitativen Ziele, sondern qualitative Ziele für die Fort- und Weiterbildung, um die Bank zukunftsfähig zu machen. Je nach Bedarf bei den Mitarbeitenden in den Abteilungen, werden diese wie angegeben weitergebildet. Dies gilt ebenfalls für eine weitere Aufschlüsselung mach Geschlecht oder Hierarchie, die nicht im Verhältnis zum Aufwand steht. Die weiteren Details zum Geschlecht, Alter usw. finden sich in der Tabelle unten.
Es muss darüber hinaus für eine kleine Bank stets ein angemessenes Verhältnis der Mitarbeitenden zwischen täglichem Arbeitsvolumen, freier Tage, Ausfalltage und der Fortbildungstage liegen, die bereits auf hohem Niveau sind. Anderenfalls könnte die Arbeitsfähigkeit und die langfristige ökonomische Stabilität der Bank in Schieflage geraten. Aufwand und Ertrag sollten übereinstimmen.

In der Betriebsversammlung wird regelmäßig seitens des Vorstand und des Betriebsrats

über die Nachhaltigkeit und die Fortschritte berichtet. Auch der Verband der PSD-Banken informiert global über das Themenfeld Nachhaltigkeit, u.a. Mitarbeiter-Erstinformationen, in der die Basisinformationen hierzu erläutert werden.
Über die Geschäfts- und Risikostrategie, die ebenfalls Nachhaltigkeit beinhaltet, sollen die Mitarbeitenden über die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele und ESG Risiken sensibiliert und für neue Ideen motivietrt werden. Dies trifft ebenfalls auf die interne und externe Kommunikation hin, in der u.a. über den eigenen Nachhaltigkeits-Microsoft-Teams Kanal das Thema nachzulesen und sich zu beteiligen.

Für Mitarbeiter sind keine Risiken bekannt, da es sich lediglich um Verwaltungs- und Beratungstätigkeiten handelt. Andere Risiken, wie Süchte o.ä. werden durch Informationen ernst genommen und bei Bedarf unterstützt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die PSD Bank Hannover eG setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit, Vielfalt und ein ausgewogenes Arbeitsumfeld ein. Im Mittelpunkt unserer Unternehmenskultur steht die Wertschätzung aller Mitarbeitenden, unabhängig von individuellen Merkmalen oder Hintergründen. Klare Grundsätze wie Wertschätzung, Vertrauen, transparente Kommunikation, lösungsorientiertes Denken, Mut zur Initiative, Partnerschaftlichkeit, konsequentes Handeln und Selbstverantwortung bilden das Fundament unserer täglichen Interaktionen und unseres Engagements für Chancengleichheit und Diversität.

Unsere Vergütungspolitik basiert auf Fairness und Angemessenheit, orientiert sich am gültigen Tarifvertrag und stellt eine leistungsgerechte Eingruppierung sicher. Diese Prozesse erfolgen in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat und werden regelmäßig überprüft, um Aktualität und Gerechtigkeit zu gewährleisten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung interner Talente, wobei jede neu zu besetzende Position zunächst intern ausgeschrieben wird, um Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens zu schaffen und die Identifikation der Mitarbeitenden mit der Bank zu stärken.

Die PSD Bank bekennt sich uneingeschränkt zu den Vorgaben des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) und duldet keinerlei Benachteiligung aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Religion, politischer Anschauung, Behinderung oder Alter. Zur weiteren Stärkung von Vielfalt und Inklusion plant die Bank für das Jahr 2024 den Beitritt zur Charta der Vielfalt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gesundheit der Mitarbeitenden stehen im Zentrum unserer Personalpolitik. Flexible Arbeitsmodelle, ein Lebensarbeitszeitkonto und ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement fördern ein ausgewogenes und gesundes Arbeitsumfeld. Regelmäßige Mitarbeitergespräche bieten eine Plattform zur offenen Diskussion von Vergütung, Arbeitsplatzgestaltung, Zufriedenheit und Arbeitsbelastung, was zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen beiträgt.

Die PSD Bank verfolgt ein integratives Konzept zur Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Durch klare Grundsätze, faire Vergütung, interne Entwicklungsmöglichkeiten und die strikte Einhaltung des AGG wird ein Arbeitsumfeld geschaffen, welches die Vielfalt der Belegschaft wertschätzt und fördert. Der bereits umgesetzte Beitritt zur Charta der Vielfalt im Jahr 2024 unterstreicht dieses Engagement und gibt neue Impulse für die Zukunft.

- **Vergütung**: Fairness und Angemessenheit, basierend auf Tarifvertrag und regelmäßiger Überprüfung in Abstimmung mit dem Betriebsrat.
- **Interne Talentförderung**: Jede neu zu besetzende Position wird zunächst intern ausgeschrieben.
- **AGG-Einhaltung**: Keine Benachteiligung aufgrund von Rasse, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Religion, politischer Anschauung, Behinderung oder Alter.
- **Beitritt zur Charta der Vielfalt**: Im Jahr 2024.
- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**: Flexible Arbeitsmodelle

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die PSD Bank Hannover eG erkennt den demografischen Wandel als zentrale Herausforderung für ihre Gremien und Mitarbeiterschaft an und begegnet dieser proaktiv durch eine vorausschauende Personalplanung. Diese Strategie zielt darauf ab, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden, indem sie den gesamten Beschäftigungszyklus – vom Berufseinstieg bis zum Renteneintritt – abdeckt.

Ein Kernaspekt dieser Strategie ist die kontinuierliche Förderung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Personalentwicklung wird als Schlüsselelement betrachtet, um den zukünftigen Anforderungen des Bankensektors gerecht zu werden. Ein modernes Arbeitsumfeld und eine positive Unternehmenskultur sind essenziell für die Bewältigung demografischer Herausforderungen. Führungskräfte werden regelmäßig geschult und für diese Themen sensibilisiert.

Innovative Personalgewinnungskonzepte wie ein umfassendes Employer Branding, die verstärkte Nutzung digitaler Kanäle zur Ansprache potenzieller Mitarbeitender und die Förderung interner Weiterentwicklungsmöglichkeiten stärken die Attraktivität der PSD Bank als Arbeitgeber und ziehen qualifizierte Fachkräfte an.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Inklusion und Unterstützung von Mitarbeitenden mit körperlichen Einschränkungen. In enger Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung werden individuelle Lösungen für die Arbeitsplatzgestaltung entwickelt und umgesetzt, was das Engagement der Bank für Diversität und Chancengleichheit unterstreicht.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst ein breites Spektrum an Maßnahmen, darunter Ergonomie, Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit. Mitarbeitende haben Zugang zu vielfältigen Beratungs- und Aktivitätsmöglichkeiten sowie zu Betriebssportangeboten und einem kostenlosen Betriebsarzt, was die umfassende Gesundheitsvorsorge der Bank unterstreicht.

Die PSD Bank fokussiert sich auf die Weiterbildung und Anpassung der Fähigkeiten älterer Mitarbeitender, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, da das spezifische Produktportfolio der Bank keine Ausbildung von Azubis oder Bankakademie-Studierenden ermöglicht. Ein potenzialorientiertes Personalentwicklungssystem fördert gezielt die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden. Für Führungskräfte wurde ein maßgeschneidertes Programm entwickelt, das auf die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Führungsqualitäten ausgerichtet ist. Im Bereich Nachhaltigkeit wurden die Kundenberater auf den Nachhaltigkeitspräferenz-Bogen bei Kunden geschult, um diese erkennen und in den Präferenzen umsetzen zu können. Nachdem in den nächsten Jahren mehr nachhaltige Bankprodukte aufgenommen werden, folgen mehr Informationen darüber auf der Homepage. Im nächsten Schritt werden auch die Kundenberater durch Schulungen stärker auf nachhaltige Produkte geschult und sensibilisiert werden.

Im Jahr 2023 verzeichnete die PSD Bank insgesamt 346 Aus- und Weiterbildungstage, an denen 85 Mitarbeitende teilnahmen, was einem Durchschnitt von 4,07 Tagen pro Mitarbeitenden entspricht. Zusätzlich wurden 58 Tage für spezielle Fortbildungsmaßnahmen sowie vielfältige eigeninitiativ ergriffene Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Die kontinuierliche Investition in die Weiterbildung zeigt das Engagement der Bank für die persönliche und berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden.

Die umfassenden Maßnahmen zur Qualifizierung und Weiterbildung verdeutlichen das Engagement der PSD Bank Hannover für die langfristige Entwicklung und Bindung ihrer Mitarbeitenden. Durch die Fokussierung auf individuelle Förderung, kontinuierliche Weiterbildung und ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement positioniert sich die Bank als attraktiver Arbeitgeber, der den Herausforderungen des demografischen Wandels aktiv begegnet und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sichert.

- **Gesundheitsmanagement**: Umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement

mit vielfältigen Beratungs- und Aktivitätsmöglichkeiten.

- **Personalentwicklung**: Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung, insbesondere im Bereich Digitalisierung, und maßgeschneiderte Programme für Führungskräfte.
- **Mitarbeiterzufriedenheit**: Regelmäßige Mitarbeitergespräche und Gefährdungsanalysen zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Arbeitsunfälle: Im Jahr 2023 verzeichnete die PSD Bank drei meldepflichtige Unfälle an die Berufsgenossenschaft, was die Effektivität der Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz unterstreicht.

Fehlzeitenquote: Die krankheitsbedingte Fehlzeitenquote betrug 8,03%, was die Notwendigkeit weiterer Investitionen in die Gesundheitsförderung verdeutlicht.

Fortbildung: Insgesamt 346 Aus- und Weiterbildungstage, an denen 85 Mitarbeitende teilnahmen, sowie zusätzliche spezielle Fortbildungsmaßnahmen und eigeninitiativ ergriffene Weiterbildungen.

Diversität: Geschlechterverteilung von 46,2% männlich und 53,8% weiblich, Altersstruktur mit 55,7% über 50 Jahren und einer Schwerbehindertenquote von 8%.

Diversität	Männlich	Weiblich	Über 50 Jahre	Schwerbehindert
2023	46,2 %	53,8 %	55,7 %	8 %

Flexible Arbeitsmodelle: 60,2% der Mitarbeitenden nutzten die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz hat bei der PSD Bank höchste Priorität und wird durch die konsequente Umsetzung der Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes gewährleistet. Arbeitsbedingungen wie Gehälter, Arbeitszeiten und weitere relevante Aspekte sind in Tarifverträgen sowie Betriebsvereinbarungen festgelegt. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer wird durch einen Betriebsrat sowie durch Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sichergestellt. Regelmäßige Mitarbeitergespräche und Gefährdungsanalysen zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
i. Geschlecht;
ii. Angestelltenkategorie.

Im Jahr 2023 verzeichnete die PSD Bank insgesamt 346 Aus- und Weiterbildungstage, an denen 85 Mitarbeitende teilnahmen, was einem Durchschnitt von 4,07 Tagen pro Mitarbeitenden entspricht. Zusätzlich wurden 58 Tage für spezielle Fortbildungsmaßnahmen sowie vielfältige eigeninitiativ ergriffene Weiterbildungsmaßnahmen gefördert.

Aus- und Weiterbildungstage in 2023	Anzahl Mitarbeiter	Durchschnitt Tage pro Mitarbeiter	Anzahl spezielle Maßnahmen, teils eigeninitiativ
346	85	4,07	58

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Anteil: 46,2 % Männer, 53,8 % Frauen, 0,0 % divers. Diese Diversität spiegelt sich auch bei den Führungskräften und im Aufsichtsrat wieder.

Anteil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Prozent	Männer	Frauen	Divers
2023	46,2	53,8	0,0

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Keine Vorfälle bekannt.

Die PSD Bank legt großen Wert auf die Sicherheit, Gesundheit und Entwicklung ihrer Mitarbeitenden sowie auf die Einhaltung von Menschenrechten und gesetzeskonformem Verhalten. Dies spiegelt sich in den Leistungsindikatoren zu Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Personalentwicklung, Menschenrechten, Gemeinwesen, politischer Einflussnahme und gesetzes- und richtlinienkonformem Verhalten wider.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die PSD Bank Hannover eG verankert die Achtung der Menschenrechte und den Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit als fundamentale Prinzipien in ihrem Geschäftsmodell. Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank operiert sie primär in einem klar definierten Wirtschaftsraum – Hannover, Celle, Hildesheim, Lüneburger Heide, Wolfsburg und Nienburg – was ihre Herangehensweise an Menschenrechtsfragen und die Gestaltung ihrer Lieferkette maßgeblich beeinflusst. Die Bank bezieht ihre Waren und Dienstleistungen vorwiegend von regionalen Anbietern oder aus dem Netzwerk der

Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Diese Strategie minimiert potenzielle Risiken hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette. Die regionale Verankerung und die sorgfältige Auswahl der Geschäftspartner gewährleisten, dass die PSD Bank Hannover kein erkennbares Risiko für Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder Ausbeutung in ihrer Lieferkette identifiziert.
Trotz des geringen Risikoprofils hat die Bank im Jahr 2023 wichtige Schritte unternommen, um ihr Engagement für Menschenrechte zu formalisieren und zu verstärken. Ein bedeutender Fortschritt war die Formulierung eines Nachhaltigkeitsmanagements zur Einführung neuer Geschäftsanforderungen. Dieses umfassende Konzept berücksichtigt ökologische, ökonomische und soziale Kriterien und integriert explizit den Umgang mit Menschenrechten. Bei der Einführung neuer Anbieter oder Produkte dienen diese Kriterien als Entscheidungsgrundlage, wodurch Menschenrechtsaspekte systematisch in Geschäftsprozesse einbezogen werden.

Im Kerngeschäft und bei Eigenanlagen werden Menschenrechtsaspekte im Jahr 2023 noch nicht systembasiert erfasst, fließen jedoch in die qualitative Beurteilung bei Kreditantragsgesprächen ein. Dadurch können potenzielle Risiken oder Verstöße gegen Menschenrechte frühzeitig erkannt und in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Für das Jahr 2025 plant die PSD Bank Hannover die Verabschiedung einer Lieferantenrichtlinie, die sicherstellt, dass alle Zulieferer die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einhalten. Diese Richtlinie wird die Sorgfaltspflicht der Bank in Bezug auf Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette weiter ausbauen und formalisieren.

Die Bank sieht derzeit keine Notwendigkeit für eine gesonderte Risikoanalyse im Bereich Menschenrechte, basierend auf ihrer regionalen Ausrichtung und dem damit verbundenen überschaubaren Geschäftsmodell. Sollte sich die Geschäftstätigkeit der Bank zukünftig stärker diversifizieren oder über die Region hinaus ausweiten, wird die PSD Bank ihre Haltung überprüfen und gegebenenfalls angemessene Prüfmechanismen für soziale Aspekte bei neuen Lieferanten einführen. Zusammenfassend trägt die PSD Bank Hannover aktiv zur Achtung der Menschenrechte bei, indem sie regionale Geschäftspraktiken und sorgfältige Lieferantenauswahl kombiniert. Zukünftig ist die Einführung einer Lieferantenrichtlinie geplant. Sie unterstreicht das Bestreben der Bank, ihre Verantwortung in diesem Bereich weiter zu vertiefen und zu formalisieren. Dadurch positioniert sich die PSD Bank Hannover als verantwortungsbewusstes Finanzinstitut, das Menschenrechte als integralen Bestandteil seiner Geschäftsethik und Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet.

- **Lieferantenrichtlinie**: zukünftig geplant, um die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sicherzustellen.
- **Qualitative Beurteilung**: Menschenrechtsaspekte fließen anlassbezogen in die Kreditvergabe ein.
- **Regionale Lieferkette**: Auswahl regionaler Lieferanten minimiert Risiken in der Lieferkette.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Dieser Indikator ist aufgrund der regionalen Ausrichtung der PSD Bank Hannover eG nicht wesentlich und wird nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Dieser Indikator ist aufgrund der regionalen Ausrichtung der PSD Bank Hannover eG nicht wesentlich und wird nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Dieser Indikator ist aufgrund der regionalen Ausrichtung der PSD Bank Hannover eG nicht wesentlich und wird nicht erhoben. Die Auswahl regionaler Lieferanten minimiert mögliche Risiken in der Lieferkette.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Dieser Indikator ist aufgrund der regionalen Ausrichtung der PSD Bank Hannover eG nicht wesentlich und wird nicht erhoben.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die PSD Bank Hannover eG engagiert sich aktiv für das Gemeinwohl in ihrer Region und betrachtet dies als integralen Bestandteil ihrer genossenschaftlichen Identität. Mit über 150-jähriger Tradition als regionale Genossenschaftsbank stehen Werte wie Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität im Zentrum ihres umfassenden sozialen Engagements. Die Bank verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung des Gemeinwesens, der sich in verschiedenen Initiativen und Programmen widerspiegelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte in Bereichen wie Sport, Kultur, Bildung, soziale Hilfe und Gesundheitsförderung. Dieses Engagement erfolgt unter anderem durch Programme wie "Gewinnsparen", das es der Bank ermöglicht, ca. 100.000 Euro jährlich in soziale Projekte zu investieren. Die PSD Bank Hannover erweitert kontinuierlich ihr gesellschaftliches Engagement, indem sie neue Rahmenbedingungen erarbeitet, die eine Ausweitung der Förderung ermöglichen. Neben den bisherigen Schwerpunkten in den Bereichen Kinder, Jugendliche, Sport, Kultur, Gesundheit und Bildung plant die Bank, zukünftig auch Projekte in Umweltbildung, Naturschutz, Klimaschutz sowie Initiativen für ältere Menschen und Tiere zu unterstützen.

Ein innovativer Aspekt des Engagements der PSD Bank ist die aktive Einbindung von Mitarbeitenden, Mitgliedern und Kunden in den Entscheidungsprozess über die Verwendung eines Teils des Spendenvolumens. Dies fördert Transparenz und stärkt die Verbundenheit zwischen der Bank und der lokalen Gemeinschaft. Vorschläge für förderungswürdige Projekte aus der Heimatregion werden ausdrücklich ermutigt, da das lokale Wissen und ehrenamtliche Engagement als wertvoller Beitrag zur gezielten Unterstützung betrachtet werden.

Kampagnen wie die "Herzfahrt" verdeutlichen das Engagement der PSD Bank, indem sie finanzielle Unterstützung bieten und gleichzeitig das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit schärfen. Im Rahmen dieser Kampagne spendete die Bank für jeden Teilnehmer pro zurückgelegtem Kilometer einen bestimmten Betrag und sammelte insgesamt mehr als 16.000 Euro (2024 Steigerung auf 20.000 €) für die Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH).

Die Förderung des sozialen Zusammenhalts ist ein weiterer Kernaspekt des Engagements der PSD Bank. Die Bank setzt sich aktiv für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit in der Region ein, fördert Bildungsprogramme und engagiert sich für finanzielle Inklusion. Dieses Engagement manifestiert sich in der Unterstützung einer Vielzahl von Vereinen und Einrichtungen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt.

Das Spektrum der geförderten Bereiche umfasst:

- Schulprojekte sowie Kinder- und Jugendarbeit
- Soziale Hilfe im Rahmen des Wohlfahrtswesens und für mildtätige Zwecke
- Gesundheitsförderung und Sport
- Förderung von Kunst und Kultur
- Naturschutz und Landschaftspflege

Als Regionalbank legt die PSD Bank Hannover großen Wert darauf, lokale Gemeinschaften

und Projekte zu unterstützen. Dies beinhaltet die Förderung regionaler Wirtschaftsstrukturen, die Unterstützung lokaler nachhaltiger Initiativen und die aktive Teilnahme an regionalen Nachhaltigkeitsprogrammen. Durch dieses vielfältige Engagement trägt die Bank nicht nur zur wirtschaftlichen Stabilität bei, sondern fördert auch kurze Wege und stärkt die regionale Identität.

Die PSD Bank Hannover betrachtet ihr Engagement für das Gemeinwesen als kontinuierlichen Prozess und arbeitet stetig daran, ihre Unterstützungsmaßnahmen zu erweitern und zu verbessern. Die Bank ist sich bewusst, dass gerade in schwierigen und unsicheren Zeiten positive Beiträge für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind. Daher bleibt sie ihrem Auftrag treu, Menschen und Organisationen zu unterstützen, die sich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen.

Durch die Kombination aus finanzieller Unterstützung, aktiver Beteiligung und der Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeitenden und Kunden schafft die PSD Bank Hannover einen nachhaltigen Mehrwert für die Region. Sie demonstriert damit eindrucksvoll, wie eine moderne Genossenschaftsbank ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird und gleichzeitig ihre Wurzeln in der lokalen Gemeinschaft stärkt.

Finanzielle Unterstützung: Über 100.000 Euro in soziale Projekte investiert durch Programme, wie "Gewinnsparen".

Unterstützung soziale Projekte	Gewinnsparen
2023	100.000 €

Kampagnen: Erfolgreiche Kampagnen wie die "Herzfahrt" mit mehr als 16.000 Euro für die Kinderklinik der MHH.

Weitere eigene soziale Projekte	Herzfahrt
2023	16.000 €
2024 (geplant)	20.000 €

Breites Engagement: Unterstützung in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, soziale Hilfe, Gesundheitsförderung, Umweltbildung, Naturschutz, Klimaschutz sowie Initiativen für ältere Menschen und Tiere.

Mitwirkung der Stakeholder: Aktive Einbindung von Mitarbeitenden, Mitgliedern und Kunden in die Entscheidungsprozesse über Fördermittel.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Der unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter Wert (PSD Bank Hannover eG) 2023):
Bilanzsumme: 1.284,2 Mio. Euro
Bilanzielles Eigenkapital : 77,9 Mio. Euro
gewinnabhängige Steuern: 1,13 Mio. Euro
Personalaufwand für 85 Mitarbeiter i.H.v. 6,2 Mio. Euro
davon Löhne und Gehälter: 4,99 Mio. Euro
davon Sozialabgaben: 1,2 Mio. Euro
Jahresüberschuss: 1,8 Mio. Euro

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die PSD Bank Hannover eG legt großen Wert auf Transparenz und politische Neutralität in ihrer Geschäftstätigkeit. Als verantwortungsbewusstes Finanzinstitut möchte die Bank jegliche Form unangemessener politischer Einflussnahme vermeiden und gleichzeitig ihre legitimen Interessen in der Bankenlandschaft vertreten.

In Bezug auf Gesetzgebungsverfahren und Lobbyaktivitäten verfolgt die PSD Bank eine Politik der vollständigen Offenlegung. Sämtliche wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren werden transparent gemacht, um die Integrität des demokratischen Prozesses zu wahren.

Finanzielle Transparenz ist ein weiterer Eckpfeiler der politischen Haltung der PSD Bank. Alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen werden offengelegt, was einen klaren Einblick in die finanziellen Verbindungen und Verpflichtungen der Bank ermöglicht. Zudem werden sämtliche Spenden transparent gemacht, um jeglichen Anschein von Interessenkonflikten oder unzulässiger Einflussnahme zu vermeiden.

Die Vertretung der Interessen der PSD Bank in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen erfolgt nicht direkt durch die Bank selbst, sondern wird durch etablierte Branchenverbände wahrgenommen. Konkret sind dies der Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., der Bundesverband der PSD Banken e.V. und der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Diese Verbände fungieren als legitime Plattformen für den Austausch und die Vertretung gemeinsamer Interessen des genossenschaftlichen Bankensektors, ohne dass einzelne Institute direkten Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse nehmen.

Die Unabhängigkeit der PSD Bank von politischen Organisationen wird weiter dadurch unterstrichen, dass sie keine Mitgliedschaften in solchen Organisationen unterhält. Diese bewusste Distanzierung ermöglicht es der Bank, ihre Geschäfte objektiv und im besten Interesse ihrer Kunden und Mitglieder zu führen, ohne durch politische Affiliationen beeinflusst zu werden.

Ein zentraler Aspekt der politischen Haltung der PSD Bank ist ihre Zurückhaltung bei Gesetzgebungsverfahren. Die Bank nimmt bewusst keinen direkten Einfluss auf solche Prozesse. Stattdessen verlässt sie sich auf die oben genannten Verbände, um branchenrelevante Anliegen auf angemessene und transparente Weise in den politischen Diskurs einzubringen.

Die Strategie der politischen Neutralität und Transparenz unterstreicht das Engagement der PSD Bank für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Durch die klare Trennung von politischen Interessen schafft die Bank Vertrauen bei ihren Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Sie positioniert sich damit als ein Finanzinstitut, das seine gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt und aktiv zur Integrität des Finanzsektors beiträgt.

Transparenz: Vollständige Offenlegung aller wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren.

Keine politischen Spenden: Grundsätzlich keine Spenden an Regierungen, politische Parteien oder einzelne Politiker.

Branchenverbände: Vertretung der Interessen durch etablierte Verbände wie der Genossenschaftsverband und der BVR.

Unabhängigkeit: Keine Mitgliedschaften in politischen Organisationen, um politische Neutralität zu gewährleisten.

Hinweisgebersystem: vertrauliche Meldung von Verdachtsmomenten für Gesetzesverstöße installiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

0 Euro
0 Euro

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die PSD Bank Hannover eG legt höchsten Wert auf gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten als fundamentalen Bestandteil ihrer Corporate Governance. Rechtmäßiges Handeln wird als unverzichtbare Grundlage für nachhaltige Geschäftsbeziehungen und langfristigen Unternehmenserfolg betrachtet. Die Compliance-Kultur der Bank wird maßgeblich durch die Einstellungen und Verhaltensweisen des Managements, des Vorstands, des Aufsichtsrats und weiterer Gremien geprägt und beeinflusst die Bereitschaft aller Mitarbeitenden zu regelkonformem Verhalten.

Für die PSD Bank ist eine hohe Reputation von entscheidender Bedeutung für den geschäftlichen Erfolg. Das Vertrauen der Kunden basiert auf der Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie der Qualität der angebotenen Dienstleistungen und Produkte. Um dieses Vertrauen zu wahren und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden sicherzustellen, legt die Bank größten Wert auf die dauerhafte Sicherung der Integrität ihrer Mitarbeitenden und die Aufrechterhaltung höchster Qualitätsstandards.

Der Vorstand der PSD Bank betrachtet Compliance als wesentliche Leitungsaufgabe und bekennt sich ausdrücklich zu rechtmäßigem, sozialem und ethischem Handeln. Zur Bekämpfung von Insiderhandel, Marktmanipulation, Korruption und anderen strafbaren Handlungen wurden strenge und detaillierte Richtlinien für alle Mitarbeitenden implementiert. Die Bank verfügt über eine etablierte Compliance-Organisation, die speziell auf die Prävention strafbarer Handlungen ausgerichtet ist. In allen Nachhaltigkeitsthemen werden die Führungskräfte, sei es der Vorstand oder weitere Führungskräfte über den Lenkungskreis und die Projekte bzw. die Nachhaltigkeitsbeauftragte sensibilisiert.

Das Compliance-Konzept der PSD Bank ist präventiv ausgelegt und umfasst interne Kontrollmaßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit organisatorischer Vorkehrungen sowie zur Überwachung der Einhaltung gesetzlicher, aufsichtsrechtlicher und bankinterner Anforderungen. Basierend auf regelmäßigen Risikoanalysen werden systematisch Überwachungshandlungen abgeleitet und in Überwachungsplänen dokumentiert. Etablierte Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan gewährleisten eine regelmäßige und anlassbezogene Berichterstattung über Risiken und Ergebnisse der Überwachungsaktivitäten. Zur operativen Umsetzung hat die PSD Bank ein umfassendes Beauftragtenwesen in den Bereichen MaRisk und WpHG Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Datenschutz und IT-Sicherheit eingerichtet. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an das Management sowie die Erstellung eines Jahresberichts. Jährlich

führt die Bank eine unternehmensweite Gefährdungsanalyse durch, bei der potenzielle Risiken hinsichtlich strafbarer Handlungen detailliert untersucht werden. Alle Mitarbeitenden werden zudem regelmäßig zum Thema Betrug geschult, um das Bewusstsein für potenzielle Gefahren zu schärfen. Um Interessenkonflikte zu vermeiden und die Mitarbeitenden für dieses Thema zu sensibilisieren, hat die PSD Bank eine spezielle Richtlinie implementiert. Diese enthält klare Regelungen zur Annahme von Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen sowie zum Umgang mit Erbschaften und Vollmachten. Dadurch wird sichergestellt, dass gesetzliche und marktübliche Standards eingehalten werden und potenzielle Konfliktsituationen frühzeitig erkannt und angemessen gehandhabt werden können. Die PSD Bank sieht keine wesentlichen Risiken aus ihrer Geschäftstätigkeit, ihren Geschäftsbeziehungen oder ihren Produkten und Dienstleistungen, die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption haben könnten. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Bank keine große Zahl an Geschäftskunden betreut, wodurch bestimmte Risikofaktoren minimiert werden. Es ist hervorzuheben, dass bisher keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet wurden. Dies unterstreicht die Effektivität des implementierten Compliance-Konzepts und zeigt, dass die gesetzten Ziele im Bereich der Korruptionsbekämpfung und Gesetzestreue erreicht werden.

Das Meldeformular zum Hinweisgeberschutzgesetz ermöglicht es Mitarbeitenden Verdachtsmomente für Gesetzesverstöße oder sonstige strafbare Handlungen innerhalb der Bank vertraulich zu melden. Dieses Systems unterstreicht das kontinuierliche Engagement der Bank für Transparenz und Integrität in allen Geschäftsbereichen. Die PSD Bank ist sich bewusst, dass die Aufrechterhaltung eines hohen Compliance-Standards ein fortlaufender Prozess ist, der ständige Wachsamkeit und Anpassung erfordert. Daher werden die bestehenden Maßnahmen und Systeme regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um auf neue Herausforderungen und regulatorische Anforderungen angemessen reagieren zu können.
Durch ihr umfassendes Compliance-Management demonstriert die PSD Bank ihr Engagement für ethisches und gesetzeskonformes Handeln. Dies stärkt nicht nur das Vertrauen der Kunden und Geschäftspartner, sondern trägt auch wesentlich zur langfristigen Stabilität und zum nachhaltigen Erfolg des Unternehmens bei. Die Bank sieht ihre Compliance-Bemühungen als integralen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur und als Grundlage für verantwortungsvolles Banking im 21. Jahrhundert.

Weitere Ziele werden aktuell nicht verfolgt, da die Regulatorik bereits höchste Anforderungen stellt und diese aus Sicht der Bank ausreichend sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Keine Korruptionsrisiken in Betriebsstätten identifiziert.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Keine Korruptionsvorfälle im Jahr 2023.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Keine Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften festgestellt.

Kredite mit Grundschuldeintrag (inkl. Modernisierungskredite etc. mit Grundschuld):

In 2023 eröffnet: 290 Stück / bewilligte Kredithöhe, z.T. noch nicht ausgezahlt 46.810.376,05 EUR

Kredite mit Grundschuldeintrag (ohne Modernisierungskredite etc. mit Grundschuld):

In 2023 eröffnet: 241 Stück / bewilligte Kredithöhe, z.T. noch nicht ausgezahlt 41.516.376,05 EUR

ÖkoEnergieKredit / Modernisierungskredit / Immo mit Pfiff jeweils mit Ausweis Verwendungszweck:

In 2023 eröffnet: 77 Stück / bewilligte Kredithöhe, z.T. noch nicht ausgezahlt 2.819.215,31 EUR

Verwendungszwecke: Modernisierung, PV-Anlage, MOD/Umbau, Umbau und Sanierung, Einbau neuer Heizung/Rückbau Ölheizung, Modernisierung (PV-Anlage), Modernisierung/Umbau, MOD + Abl., Modernisierung oder Umbau, Modernisierung/Renovierung, Modernisierung / Umbau, Modernisierungen, Modernisierung und Ablösung, Modernisierung / Umbau Heizung, Energetische Modernisierungsmaßnahme, Erneuerung Heizungsanlage, Dachsanierung, Modernisierung Heizung Wärmepumpe

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 (2018) GRI SRS 403-9 (2018) GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.